Serie 980

Terminal
Zeiterfassung / Zutritt

Benutzerhandbuch

Copyright (Copyright 2014 NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG)

Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung vom Inhaber der Urheberrechte erlaubt.

Haftungsausschluss

Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.
NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen.

Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Auszügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise
den aktuellsten Freigabestand wieder.

NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG
Agnetenstraße 14
39106 Magdeburg – Germany
Tel. +49 391 5410150
Fax +49 391 5410151
E-Mail: info@novachron.de
Internet: www.novachron.de

Inhalt

..... 1

Inhalt 3

Vor dem Start 7

Wichtig zu wissen 7

Allgemeines 8

Gerätespezifikationen 8
Funktionsweise 8
Betriebsbereitschaft 9
NTx 980 einschalten 9
NTx 980 ausschalten 9
Geräteübersicht 9
Tastaturbedienung 10
Verwendete Symbole 11
Kamerafunktion (optional) 11
Buchungsprinzip 12
Kommt-Geht-Buchungen 12
Abwesenheitsgründe 13
Informationen 13
Datensatzspeicherung 14
Prinzip der Fingerabdruckerkennung 15
Benutzer-Anmeldung 15
Identifikation/Verifikation 16
Identifikation 16
Verifikation 16
Vergleichsschwelle 17
Die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR) 17
Die Falschakzeptanzrate (FAR) 17
Fingerabdruckerfassung 18
Tipps für eine gute Fingerabdruckerkennung 18

Benutzer-Verwaltung 19

Benutzer-Anmeldung 19
Benutzer mit Karte/Transponder anmelden 20
Benutzer mit Fingerabdruck anmelden 22
Benutzer mit Passwort anmelden 25
Kameraeinstellung für alle Anmeldungsvarianten (optional) 27
Administrator-Anmeldung 27

Benutzer-Bearbeitung 30
Suchen 31
Buchung 32
Editieren 32
Benutzer löschen 33
Neu 33
Benutzer 33
Benutzer-Abmeldung 36

Kommt-/Geht-Buchungen 37

Buchung mit Karte/Transponder 38
Kommt-Buchung 38
Geht-Buchung 38
Buchung mit Finger 39
Kommt-Buchung 39
Geht-Buchung 39
Buchung mit Passwort 40
Kommt-Buchung 40
Geht-Buchung 40
Buchungsinformationen 41
Doppelbuchung 42

Grundeinstellungen 43

Benutzer 43
Benutzer 43
Bearbeiten 45
Suchen 46
Buchung 47
Editieren 47
Benutzer löschen 48
Neu 48
Benutzer 49
Info 50
Neu 50
Editieren 51
Löschen 51
Projekt 52
Neu 52
Editieren 53
Löschen 53
Zutritt 54
Zeitzonen (Zz) 54
Feiertage 55
Zutrittsgruppen 56
Kombinationen aufheben 57
Zutrittskontrolle 58
Bedrohungsalarm 60
Anti-Passback 61

Kommunikation 63
Sicherheit 63
Netzwerk 64
RS232/485 65
Wiegand 65
Eingang 66
Ausgang 66
wLAN-Funktion (optional) 67
wLAN Setup 67
Wireless LAN 68
System 69
System 69
Datei 70
Buchung löschen 71
Foto löschen 71
Del BL-photo 71
Alles löschen 71
Loe Bereich 71
Loesche Bild 71
Update 72
Funktionstasten 72
Piktogrammanzeige einstellen (Piktogramme) 72
Funktionstasten verwalten (Definition) 73
Display 75
Reset 77
Reset auf Default-Werte 77
Funktionstasten Reset 77
Reset Klingel 77
Reset Allgemeine Parameter 77
Reset Zutritt 77
Klingel (Pausensignal) 78
Internes Pausensignal 78
Externe Hupe (optional) 79
Verschiedenes 80
Datum und Zeit 84
USB Drive 84
Download von Daten 85
Download Buchungen 85
Download Benutzer 86
Download Nachrichten/Infos 86
Download Foto 86
Download Capture-Photo 86
Upload von Daten 87
Upload Benutzer 87
Upload Nachrichten/Infos 88
Upload Foto 88
Upload Bild 88
Upload Piktogramme Funktionstasten 88
Auto-Test 89

Buchungen 90
Query Attlog 90
Query Photo 91
Query BL-photo 91
System-Information 93
Buchungen 93
Gerät 93
Power 94

Webserver 95

Aufruf Webserver 95
Datensätze 97
Auswählen 97
Exportieren 98
Benutzer 99
Bearbeiten 99
Ändern 99
Löschen 100
Hinzufügen 100
Einstellungen 101
Zeitzonen 101
Gruppen 102
Kombinationen 103
System 104
Sommer-/Winterzeit 104
Einstellungen 105
Daueröffnung 107
Feiertage 108
Allgemein 109
Datum/Uhrzeit 110
Kommunikation 111
Passwort 112
Daten löschen 112

Reinigung 113

Reinigung von Tastatur und Display 113
Reinigung des Fingerabdruck-Lesers 113

EG-Konformitätserklärung 114

Vor dem Start

Wichtig zu wissen

Hinweis: Versuchen Sie nicht bei auftretenden technischen Problemen das NTx 980 selbst zu reparieren.

- Das Zeiterfassungsterminal NTx 980 ist für den Einsatz in Innenräumen konzipiert. Der Einsatz im Außenbereich erfolgt auf eigenes Risiko und ist nicht von der Gewährleistung abgedeckt.
- Zeiterfassungsterminals sind komplizierte elektronische Geräte. Daher sind vor dem Gebrauch alle Sicherheitshinweise und Handbücher sorgfältig zu lesen.
- Die Produktgarantie deckt nicht Defekte oder Störungen ab, die durch fehlerhafte Installation, Bedienung, Lagerung und Transport sowie durch nichtautorisierte Serviceleistungen hervorgerufen wurden.

Allgemeines

Gerätespezifikationen

Bei der Serie 980 (folgend als NTx 980 bezeichnet) handelt es sich um Zeiterfassungsterminals modernster Bauart mit touch-key Bedienung. Unterschieden wird in die folgenden zwei Gerätetypen:

- NTA 980 – mit berührungslosem Leser
- NTB 980 – mit berührungslosem Leser und zusätzlichem Fingerabdruck-Leser

In der Standardausführung können zur Identifikation Transponder des Typs EM 4102 eingesetzt werden. Der verwendete Proximity-Leser hat bei Transpondern in der Ausführung als Schlüsselanhänger eine Lesereichweite von ca. 10 cm. Jeder Lesevorgang wird für den Benutzer akustisch und optisch (Display und Status-LED) quittiert. Optional stehen Leser vom Typ Mifare und HID zur Verfügung.

Hinweis: Transponder können in Form von Karten oder Schlüsselanhängern eingesetzt werden.

Das NTx 980 verwaltet je nach Typ bis zu 10 000 Transponder bzw. 1 500 Templates. Der Buchungsspeicher kann bis zu 50 000 Buchungen aufnehmen, so dass auch im Offline-Betrieb eine hohe Datensicherheit gewährleistet ist. Dies wird zusätzlich durch Verwendung von Flash-Memory unterstützt, der auch bei längerem Stromausfall einen sicheren Datenerhalt garantiert.
Das NTx 980 unterstützt echten Online-Betrieb. Während einer Online-Verbindung werden die erzeugten Buchungen selbstständig direkt zum Host gesendet.

Funktionsweise

Das NTx 980 kann folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Kommt-Geht-Buchungen und Abwesenheitsgründe von Mitarbeitern erfassen und zwischenspeichern
- Datensätze zum Host übertragen und empfangen
- Informationen für Mitarbeiter bereitstellen
- Zutrittskontrolle verwalten

Betriebsbereitschaft

Hinweis: Die genauen Informationen zur Inbetriebnahme des NTx 980 entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.

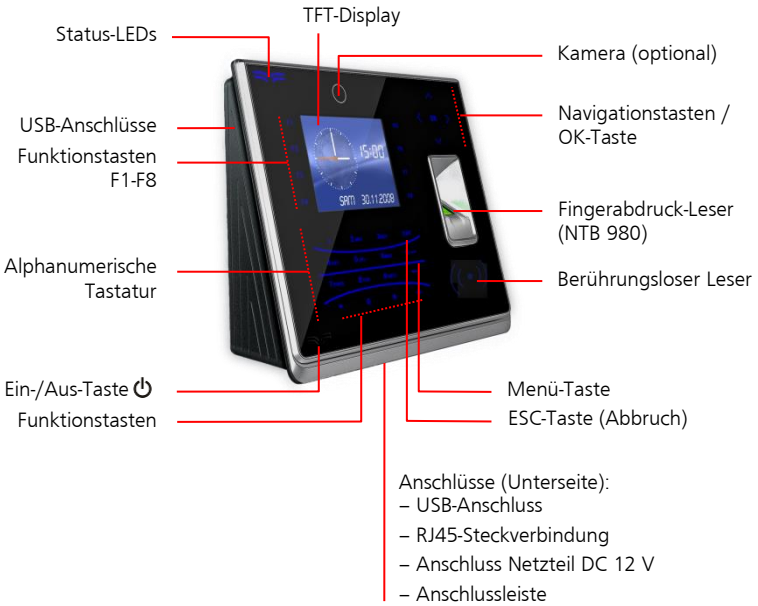
NTx 980 einschalten

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste [⏻] auf der Vorderseite des NTx 980. Das NTx 980 schaltet sich ein. Auf dem Display erscheint je nach Voreinstellung das Menü, eine Uhr oder ein Bildschirmschoner. Das Zeiterfassungsterminal ist damit betriebsbereit.

NTx 980 ausschalten

2. Drücken Sie für ca. **drei Sekunden** die Ein-/Aus-Taste [⏻] auf der Vorderseite des NTx 980. Das NTx 980 schaltet sich aus.

Geräteübersicht



Das NTx 980 verfügt über ein hinterleuchtetes 8,9 cm (3,5“) großes TFT-Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Bildpunkten.

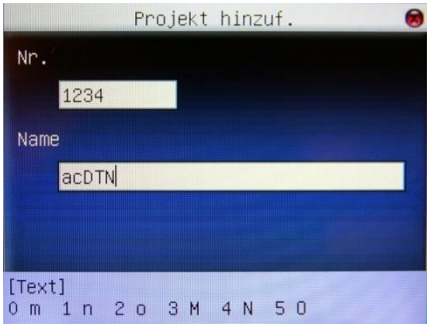
Mit Hilfe von 15 frei programmierbaren Funktionstasten und der Menütaste können persönliche Informationen abgerufen und Abwesenheitsgründe eingegeben werden.

Die Status-LEDs kennzeichnen, in Abhängigkeit der Art des Blinkens, unterschiedliche Arbeitszustände:

- grüne LED blinkt im Sekundenrhythmus – normale Betriebsbereitschaft
- rote LED leuchtet für eine Sekunde – fehlerhafte Authentifizierung
- grüne LED leuchtet für eine Sekunde – Verifikation erfolgreich

Tastaturbedienung

Über die alphanumerische Tastatur des NTx 980s können Ziffern und Buchstaben eingegeben werden. Durch Drücken der Taste [*] wird in den jeweiligen Menüs das Umschalten zwischen Ziffern- und Buchstabeneingabe ermöglicht. Im unteren Bereich des Displays erscheint als Balken die jeweils angewählte Option. Bei der Option *Text* wird angezeigt, welche Taste für welchen Buchstaben gedrückt werden muss.



Taste	Funktion
⏻	NTx 980 ein-/ausschalten
M/↵	Hauptmenü aufrufen; Funktionen und Speichern aktivieren
ESC	Einen Vorgang abbrechen und zurückkehren zum vorherigen Schritt
←	Eine Stelle rückwärts löschen

Taste	Funktion
	Türklingel
OK	Bedienschritt übernehmen; Speichern; Funktionstastenbelegung anzeigen
Navigations-tasten ^ / v / < / > < / >	Innerhalb eines Menüs aufwärts oder abwärts scrollen; Optionen auswählen
*	Im Eingabemodus Tastatur zwischen Text und Sonderzeichen umschalten; In Listenfenstern seitenweise zurückblättern
#	Informationstaste; In Listenfenstern seitenweise abwärts blättern; Im Texteingabemodus Leerzeichen einfügen
F1 bis F8	Funktionstasten

Verwendete Symbole

Bedienschritte bei Anmeldung und Buchung am NTx 980 werden neben der Sprachausgabe über Symbole kommentiert.

Symbol	Bedeutung
	Bedienschritt ist fehlerhaft
	Bedienschritt ist korrekt
	Passwortanzeige
	Administratorstatus; nur der als Administrator festgelegte Benutzer hat Zugang zur Systemebene
	Es liegt eine Mitteilung (SMS) vor

Kamerafunktion (optional)

Das NTx 980 ist optional mit einer Kamera ausgestattet, die zur Unterstützung der Personenidentifikation sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle eingesetzt werden kann.

Hinweis: Im Benutzerhandbuch wird die optionale Kamerafunktion mit der Kennzeichnung Kamera hervorgehoben.

In Kombination mit dem Buchungsvorgang kann ein Bild der Person aufgenommen und gespeichert werden, die momentan eine Buchung erzeugt.

Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle können auch Personen erfasst werden die versucht haben, unberechtigt Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID abgespeichert.

Fotos von unberechtigten Zutrittsversuchen oder bei einer fehlerhaften Verifikation können in einer sogenannten „Black-List" (als BL-Photo) abgespeichert.

Damit kann die Sicherheit sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle erhöht werden, da beim Buchungsvorgang nicht nur der Ausweis, sondern auch die dazugehörige Person registriert wird.

Buchungsprinzip

Kommt-Geht-Buchungen

Jeder Mitarbeiter bucht seine An-/Abwesenheit, indem er sein Identifikationsmedium, einen Transponder oder eine Karte vor den berührungsloser Leser hält bzw. seinen Finger auf den Fingerabdruck-Leser des NTx 980 legt.

Das NTx 980 verfügt in Verbindung mit der Zeiterfassungssoftware über eine Buchungsautomatik. Das bedeutet, dass die Buchungsart, Kommen oder Gehen, weder vom NTx 980 vorgeben wird, noch vom Mitarbeiter ausgewählt werden muss. Die Buchungsart wird von der Zeiterfassungssoftware automatisch aufgrund der für den Mitarbeiter hinterlegten Arbeitszeitregelung ermittelt. Eine Kommt- oder Geht-Buchung wird nur erzeugt,

wenn der Transponder am berührungslosen Leser vorbeigeführt bzw. der Finger auf den Fingerabdruck-Leser gelegt wird. Fehlbedienungen durch versehentlich falsch gewählten Buchungsstatus (Kommen statt Gehen) sind damit ausgeschlossen.

Abwesenheitsgründe

Die Mitarbeiter können mit Hilfe der Funktionstasten F1 bis F8 ihre Kommt-Geht-Buchung mit einem Abwesenheitsgrund verknüpfen. Die Tasten weisen, werkseitig voreingestellt, die folgenden Belegungen auf:

Taste	Status	Bezeichnung
F1	8	Dienstgang
F2	9	Dienstreise
F3	10	Dienstreise ½ Tag
F4	11	Sonstige
F5	12	Raucherpause
F6	13	Zeitausgleich
F7	14	Arztgang
F8	15	Privat

Zusätzlich können die vier Navigationstasten < ∧ > ∨ und die Tasten *, # und ← als Funktionstasten benutzt werden. Die Belegung ist variabel und kann im NTx 980 oder über eine externe Software geändert werden (ab Firmware 6.4.1 build 45-0554-24).

Bei einer Buchung mit Abwesenheitsgrund muss grundsätzlich erst der Abwesenheitsgrund über die Funktionstaste ausgewählt und anschließend der Buchungsvorgang mit dem Lesevorgang des Transponders bzw. Fingers abgeschlossen werden.

Informationen

Das NTx 980 kann automatisch oder interaktiv den Mitarbeitern verschiedene Informationen auf dem Display anzeigen. Dabei wird zwischen Informationen unterschieden, die automatisch bei jedem Buchungsvorgang angezeigt werden und Informationen, die optional im Offline- oder im Online-Modus erst auf Anforderung über definierte Abfragetasten dargestellt werden.

- Benutzer-ID und Name werden bei jeder Buchung angezeigt
- Durch Drücken der Menü-Taste [M/↵] innerhalb von vier Sekunden nach dem Buchungsvorgang, werden alle im Speicher befindlichen Buchungen angezeigt.

- Die Terminals verfügen über einen Speicher, in dem individuelle Informationen für bis zu 1 000 Personen abgelegt sind. Diese Informationen können entweder bei jeder Buchung und/oder nach dem Drücken der Informationstaste „#“ auf dem Display angezeigt werden. Die Art der Informationen ist vom verwendeten Zeiterfassungsprogramm abhängig. Insgesamt sind 250 Zeichen darstellbar.
- Das NTx 980 ist uneingeschränkt onlinefähig. Es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen. Zusätzlich können damit direkte Datenbankabfragen realisiert werden. Die Art der Informationen ist nur vom eingesetzten Zeiterfassungsprogramm abhängig.
- Das NTx 980 verfügt über einen Speicher für allgemeine Informationen. Diese Informationen können allen Mitarbeitern ohne zusätzliche Identifikation zur Verfügung gestellt werden. Das Vorhandensein einer solchen Information wird durch das Symbol dargestellt und ist zeitlich begrenzt.

Hinweis: Es können nur die Buchungen angezeigt werden, die sich noch im NTx 980 befinden. Nach einer erfolgreichen Datenübertragung durch die Software, werden im NTx 980 befindliche Datensätze automatisch gelöscht und können danach nicht mehr angezeigt werden.

Datensatzspeicherung

Das NTx 980 verfügt über einen Speicher für bis zu 100 000 erfasste Datensätze. Diese werden bis zu einer erfolgreichen Datenübertragung gespeichert und anschließend gelöscht.

Prinzip der Fingerabdruckerkennung

Das NTB 980 ist mit einem leistungsfähigen System zur Identifikation von Personen mit Hilfe eines biometrischen Merkmals, des Fingerabdrucks, ausgestattet.

Dieser Abschnitt enthält Definitionen und Beschreibungen des Konzepts der Fingerabdruckerkennung mit Hilfe dieses Erfassungssystems:

- Benutzer-Anmeldung (Enrollment)
- Benutzer-Verifikation
- Vergleichsschwellwerte
- Benutzer-ID
- Berechtigungen

Zu den zwei wichtigsten Begriffen der Fingerabdruckerkennung gehören das Einlernen (Enrollment) und die Identifikation/ Verifikation.

Benutzer-Anmeldung

Der Ablauf der biometrischen Identifizierung ist bei allen biometrischen Systemen unabhängig vom verwendeten Verfahren prinzipiell gleich:

Registrierung des Nutzers im System durch Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften dieser Person und Erstellung und Speicherung eines Datensatzes (Template)

Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften einer Person, Erstellung eines Datensatzes (Templates) und Vergleich der aktuell präsentierten mit den zuvor abgespeicherten Daten (Matching).

Zur Erfassung einer Person in einem biometrischen System wird beim Einlernen vom Fingerabdruck zunächst ein Bild erzeugt. Mittels eines speziellen Algorithmus, wird dieses in einen Datensatz, das Template, umgewandelt und gespeichert.

Hinweis: Es ist nicht möglich aus diesem extrahierten Datensatz auf dem umgekehrten Wege wieder einen Fingerabdruck zu generieren.

Dieses Template wird im NTx 980 einer Benutzer-ID zugeordnet und abgespeichert. Nun kann das zuvor abgespeicherte Referenz-Template für den Fingerabdruck verglichen werden mit dem Template, erzeugt aus dem Fingerabdruck eines aufgelegten Fingers.

Durch den Vergleich des abgespeicherten mit dem aktuell durch den Benutzer erzeugten Templates kann die Identität des Benutzers überprüft und seine Berechtigung, eine Zeitbuchung mit dieser Identität zu erzeugen, festgestellt werden. Der gesamte Vorgang dauert weniger als zwei Sekunden. Für die gleiche Benutzer-ID können bis zu zehn Finger eingelernt werden. Idealerweise sollten zumindest mehr als ein Finger erfasst werden, um im Problemfall einen alternativen Finger nutzen zu können. Dazu wird empfohlen, den linken und den rechten Zeigefinger zu benutzen. Das gestattet die Verwendung eines alternativen Fingers und gleichzeitig kann nicht vergessen werden, welcher Finger erfasst ist.

Identifikation/Verifikation

Bei der Verwendung biometrischer Systeme zur Authentifizierung von Personen stößt man immer wieder auf die Begriffe Identifikation und Verifikation. Ziel einer biometrischen Erkennung ist stets, die Identität einer Person zu ermitteln (Identifikation) oder eine behauptete Identität zu bestätigen bzw. zu widerlegen (Verifikation).

Identifikation

Es wird *ein* biometrische Merkmal mit *allen* im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n-Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende Benutzer-ID lässt sich weiterverarbeiten.

Verifikation

Der Nutzer gibt dem System seine Identität vorab bekannt (z. B. über eine PIN oder Karte). Das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit *einem* zur Benutzer-ID passenden Referenzmerkmal (1:1-Vergleich) vergleichen und auf Übereinstimmung kontrollieren.

Vergleichsschwelle

Die Vergleichsschwelle ist eine Zahl, die den Grad der Übereinstimmung zwischen dem erfassten und dem abgespeicherten Template angibt. Die Erfassung und Auswertung biometrischer Merkmale ist naturgemäß mit Messfehlern behaftet, da sich die verwendeten Merkmale sowohl im Laufe der Zeit dauerhaft als auch temporär durch äußere Einflüsse ändern und auch die Präsentation gegenüber dem System niemals gleich erfolgt. Die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugten digitalen Abbilder des gleichen biometrischen Merkmals können also nicht zu 100% identisch sein. Es erfolgt also beim Vergleich deshalb keine Überprüfung auf Gleichheit, sondern auf hinreichende Ähnlichkeit.

Die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)

Die FRR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der berechtigte Personen unberechtigterweise zurückgewiesen werden. Die FRR ein Komfortmerkmal, da falsche Abweisungen vor allem lästig sind aber die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Die Falschakzeptanzrate (FAR)

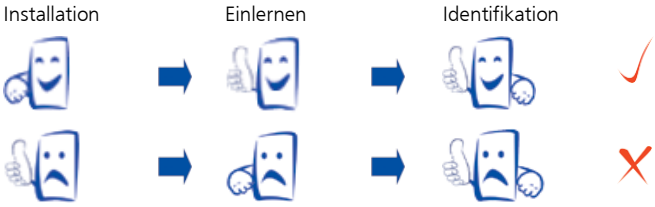
Die FAR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der nicht berechtigte Personen als berechtigt akzeptiert werden. Da eine falsche Akzeptanz in der Regel zu Schäden führt, ist die FAR ein sicherheitsrelevantes Maß. Beide Werte können durch Änderung der Vergleichsschwelle innerhalb des Systems beeinflusst werden, stehen jedoch immer in direkter Abhängigkeit zueinander: eine Verringerung der FAR führt unmittelbar zu einer Erhöhung der FRR und umgekehrt. Die Vergleichsschwelle wird für alle Benutzer eingestellt. Für einen Benutzer dessen Fingerabdruckerkennung schwierig ist, kann zur Verifikation gewechselt werden: ID + Fingerabdruck (1:1 Vergleich). Eine Erhöhung der Toleranzschwelle erhöht die Sicherheit – eine Absenkung hingegen erhöht die Möglichkeit ungewollten Zugangs. Deshalb ist die richtige Balance zwischen beiden Werten wichtig.

FRR	FAR	1:1	1:n
hoch	niedrig	45	25
mittel	mittel	35 (default)	15 (default)
niedrig	hoch	25	10

Tabelle 1: Empfohlene Schwellwerte

Fingerabdruckerfassung

Das Einlernen und die Identifikation von Fingerabdrücken sollten nach der Installation des NTx 980 vorgenommen werden.

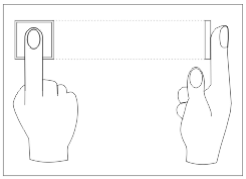


Tipps für eine gute Fingerabdruckerkennung

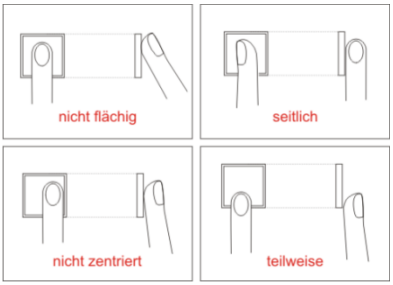
Damit ein Fingerabdruck eingelesen wird, sollten Sie Folgendes beachten:

- der Finger sollte nicht nass, zu trocken, schmutzig oder verletzt sein
- der Finger muss den Sensor möglichst vollständig bedecken (mindestens 80 %)
- der Finger sollte flach und nur mit leichtem Druck auf die Mitte des Sensors platziert werden

Richtige Fingerhaltung



Falsche Fingerhaltung



Benutzer-Verwaltung

Bevor das NTx 980 genutzt werden kann, müssen die Identifikationsmedien im NTx 980 registriert und einer Benutzer-ID zugeordnet werden. Nicht registrierte Medien werden vom NTx 980 nicht akzeptiert.

Standardmäßig ist die Rechtevergabe am NTx 980 auf „Benutzer" eingestellt. Damit hat ein Benutzer keinen Zugriff auf Systemeinstellungen.

Benutzer-Anmeldung

Nach dem Anschluss an die Stromversorgung kann die Anmeldung der Benutzer durchgeführt werden.

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste [⏻]. Das NTx 980 ist betriebsbereit.
2. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
3. Geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort ein, damit Ihre Berechtigung überprüft wird.

Hinweis: Ist das die erste Anmeldung in einem neuen oder leeren System, wird nach dem Drücken der Menü-Taste keine Passwort-Abfrage durchgeführt.

Die Benutzer-Anmeldung kann mit folgenden Identifikationsmedien durchgeführt werden:

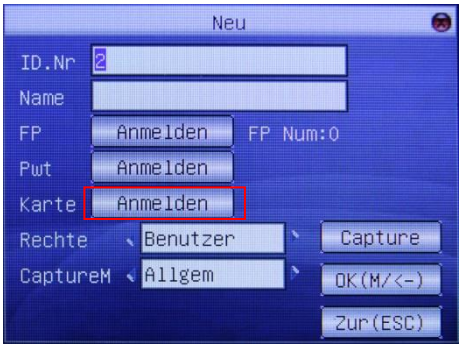
- mit einem RFID-Transponder oder einer Karte
- mit einem Fingerabdruck (NTB 980)
- durch Eingabe eines Passworts (Zahlencode)

Benutzer mit Karte/Transponder anmelden

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.

2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer*, um einen Mitarbeiter hinzuzufügen und drücken Sie die Taste [OK]. Es ist *Benutzer* aktiviert.

3. Drücken Sie erneut die Taste [OK].
   Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an.



4. Übernehmen Sie diese Benutzer-ID (empfohlen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.

5. Tragen Sie bei Bedarf den Namen des Mitarbeiters ein.
   Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie durch Drücken der Taste [*]. Im unteren Bereich des Displays erscheint die Option *Text* und es wird Ihnen angezeigt, welche Taste für welchen Buchstaben Sie drücken müssen.

6. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Karte Anmelden* und drücken Sie die Taste [OK].

7. Halten Sie den Transponder bzw. die Karte vor den berührungslosen Leser. Der Transponder bzw. die Karte wird ausgelesen und der Benutzer-ID zugeordnet.

   Anmelden am NTA 980:

   Anmelden am NTB 980:

8. Drücken Sie die Taste [OK], um die erfassten Daten abzuspeichern. Damit ist der Registrierungsvorgang des Transponders bzw. der Karte abgeschlossen.

Variante 1 zum Beenden:

9. Drücken Sie die Taste [ESC]. Es folgt die Frage: „Änderungen speichern?“
10. Drücken Sie die Taste [OK]. Der Transponder bzw. die Karte ist gespeichert und es folgt die Rückkehr in das Menü *Benutzer*.

Variante 2 zum Beenden:

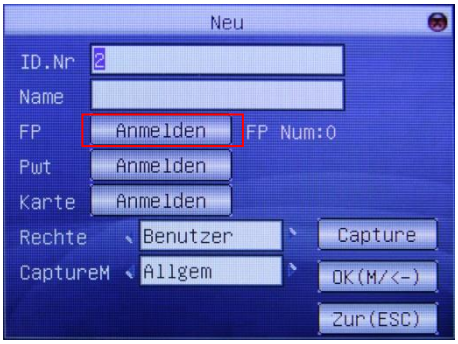
9. Drücken Sie die Taste [M/↵]. Es folgt der Hinweis, dass gespeichert wurde und die Frage, ob eine weitere Anmeldung vorgenommen werden soll.
10. Drücken Sie die Taste [OK], um die nächste Anmeldung vorzunehmen.
11. Mit der Taste [Abbruch] können Sie den Erfassungsvorgang beenden und in das Menü *Benutzer* zurückkehren.

Benutzer mit Fingerabdruck anmelden

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.

2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer,* um einen Mitarbeiter hinzuzufügen und drücken Sie die Taste [OK]. Es ist *Benutzer* aktiviert.

3. Drücken Sie erneut die Taste [OK]. Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an.



4. Übernehmen Sie diese Benutzer-ID (empfohlen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.

5. Tragen Sie bei Bedarf den Namen des Mitarbeiters ein. Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie durch Drücken der Taste [*]. Im unteren Bereich des Displays erscheint die Option *Text* und es wird Ihnen angezeigt, welche Taste für welchen Buchstaben Sie drücken müssen.

6. Wählen Sie mit den Navigationstasten *FP Anmelden* und drücken Sie die Taste [OK].

7. Legen Sie nun, jeweils nach der Aufforderung, den gleichen Finger dreimal nacheinander auf die Sensorfläche auf, bis eine erfolgreiche Registrierung vermeldet wird.
8. Drücken Sie nach Beendigung des Scanvorganges die Taste [OK]. Das Template wird gespeichert. Sollte der Einlernvorgang nicht erfolgreich sein, werden Sie zur Wiederholung aufgefordert.
   Sie können anschließend weitere Finger einlernen.

Möchten Sie das Einlernen des Fingerabdrucks für den jeweiligen Mitarbeiter beenden bzw. andere Mitarbeiter anmelden:

9. Drücken Sie die Taste [ESC] und anschließend die Menü-Taste [M/↵]. Es erfolgt der Hinweis, dass das Template gespeichert wurde und die Frage *Weiter?*, ob für einen weiteren Mitarbeiter das Einlernen erfolgen soll. Wenn ja, so führen Sie den Vorgang mit diesem Mitarbeiter fort.

Benutzer mit Passwort anmelden

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.

2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer*, um einen Mitarbeiter hinzuzufügen und drücken Sie die Taste [OK]. Es ist *Benutzer* aktiviert.

3. Drücken Sie erneut die Taste [OK]. Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an.

4. Bestätigen Sie diese (empfohlen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.

5. Tragen Sie bei Bedarf den Namen des Mitarbeiters ein.
   Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie durch Drücken der Taste [*]. Im unteren Bereich des Displays erscheint die Option *Text* und es wird Ihnen angezeigt, welche Taste für welchen Buchstaben Sie drücken müssen.

6. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Pwt Anmelden* (Passwort Anmelden) und drücken Sie die Taste [OK]*:*

7. Geben Sie nun Ihr Passwort als maximal 8-stellige Zahlenkombination ein. Die Verwendung von Buchstaben ist nicht möglich.

8. Wiederholen Sie das Passwort zur Bestätigung und drücken Sie erneut die Taste [OK], um den Benutzerdatensatz zu speichern.
   Neben *Anmelden* erscheint das Symbol , das anzeigt,

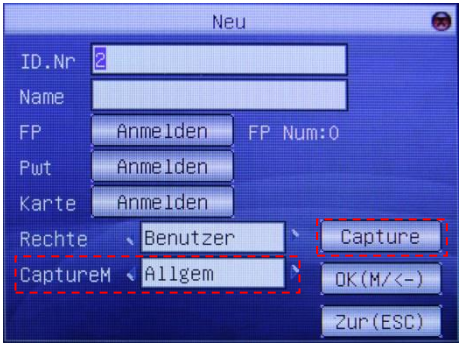
dass der Zugang zum NTx 980 nur mit Passwort möglich ist.

Kamera

Kameraeinstellung für alle Anmeldungsvarianten (optional)

Bei allen Anmeldungsvarianten kann mit der optional vorhandenen Kamera zusätzlich ein Foto aufgenommen werden.

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.
2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer* und drücken Sie die Taste [OK]. Es ist *Benutzer* aktiviert.
3. Drücken Sie erneut die Taste [OK]. Zusätzlich zu den vorher genannten Anmeldungseingaben haben Sie nun bei der optional vorhandenen Kamera die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.



4. Weitere Informationen Abschnitt „Grundeinstellungen“/ „Benutzer“ ab Seite 43.

Administrator-Anmeldung

Um zu verhindern, dass Unbefugte Manipulationen im System vornehmen, können Administratoren angelegt werden. Damit haben nur diese nach Eingabe eines Passworts oder einer Berechtigungskarte Zugang zum System.

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.

2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer* und drücken Sie die Taste [OK]. Es ist *Benutzer* aktiviert.

3. Drücken Sie erneut [OK].
4. Tragen Sie die Benutzer-ID des Mitarbeiters ein, der Administratorrechte erhalten soll.

5. Die Art der Anmeldung ist die gleiche wie bei der Benutzer-Anmeldung. Sie können als Art der Identifikation Fin-

gerabdruck, Passwort oder Karte/Transponder wählen. Es wird jedoch die Vergabe eines Passworts empfohlen.

6. Wählen Sie nun mit den Navigationstasten *Rechte* und zusätzlich im Eingabefeld *Rechte* mit den Navigationstasten die Berechtigungsstufe „Administrator“ aus.

7. Drücken Sie die Taste [OK], um den Administratordatensatz zu speichern. Nach dem Anlegen eines Administrators ist der Zugang zur Menüstruktur nur nach einer Autorisierung erlaubt.
   In der Benutzerübersicht erscheint das Symbol neben der Benutzer-ID des Administrators.

Benutzer-Bearbeitung

Hinweis: Im folgenden Abschnitt erhalten Sie eine Kurzbersicht zum Bearbeiten und Löschen von Benutzern.
Die ausführlichen Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Grundeinstellungen/Benutzer “ ab Seite 43.

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵], um in das Hauptmenü zu gelangen.
2. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Benutzer* und drücken Sie die Taste [OK]. Damit sind Sie in der Benutzer-Verwaltung.

3. Wählen Sie mit den Navigationstasten *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].

4. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationstasten oder mit der nachstehend beschriebenen Suchfunktion den gewünschten Mitarbeiter aus.

5. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵]. Es öffnet sich ein Auswahlfenster.
6. Wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

Suchen

Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Auswahl über die Navigationstasten zu umständlich.

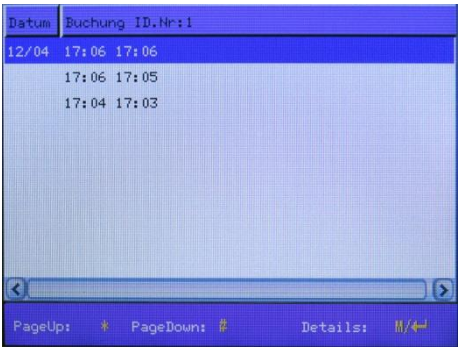
1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].
2. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
3. Wählen Sie die Funktion *Suchen*.

4. Tragen Sie die Benutzer-ID bzw. den Namen des Mitarbeiters ein und bestätigen Sie mit der Taste [OK]. Der gesuchte Mitarbeiter wird angezeigt.

Buchung

In diesem Menü können alle Zeitbuchungen für einen im Buchungsspeicher vorhandenen Mitarbeiter angezeigt werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].
2. Wählen Sie den gewünschten Mitarbeiter und drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
3. Wählen Sie die Funktion *Buchung*.



4. Wählen Sie mit den Navigationstasten die gewünschte Buchung und drücken Sie die Taste [OK]. Es werden die dazugehörigen Details angezeigt.

Editieren

Vorhandene Einstellungen für eine Person können in diesem Menü geändert werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].

2. Wählen Sie den gewünschten Mitarbeiter und drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
3. Wählen Sie die Funktion *Edit*.

Kamera

4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und übernehmen Sie diese mit der Taste [OK].
   Zusätzlich haben Sie nun bei der optional vorhandenen Kamera die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

   Weitere Informationen Abschnitt „Grundeinstellungen“/ “Benutzer“ ab Seite 43.

Benutzer löschen

Möchten Sie Benutzer aus dem System löschen oder nur die zugeordneten Karten/Transponder, Passwörter, Fingerabdrücke oder Fotos, können Sie das in diesem Menü vornehmen. Weitere Informationen Abschnitt „Benutzer-Abmeldung“ ab Seite 36.

Neu

Dieses Menü dient der Neuanmeldung von Mitarbeitern. Weitere Informationen Abschnitt „Benutzer-Anmeldung“ ab Seite 19.

Benutzer

Soll über das NTx 980 auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind für die Mitarbeiter weitere Einstellungen nötig.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].
2. Wählen Sie den gewünschten Mitarbeiter und drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].

3. Wählen Sie die Funktion *Benutzer* und drücken Sie die Taste [OK].

4. **ID-Nr.:** Benutzer-ID des angewählten Mitarbeiters.
   Gruppe Nr.: Der Mitarbeiter kann einer Zutrittsgruppe zugeordnet werden.
   Benutzer: Der Mitarbeiter kann einer Zutrittsgruppe oder einer Zeitzone zugeordnet werden.
   Bedroh FP: Diese Option gilt für Fingerabdruck-Leser. Es wird ein Fingerabdruck festgelgt, bei dem im Bedrohungsfall ein „stiller Alarms" gesendet wird.

5. Wählen Sie *Manage* und drücken Sie die Taste [OK], um einen oder mehrere Bedrohungsfinger festzulegen.

6. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵]. Es öffnet sich ein Auswahlfenster.

7. **Anmelden:** Vorgesehene Finger anmelden. Die Anzahl der als Bedohungsfinger angemeldeten Finger wird unter *Sum* angezeigt. Der Anmeldevorgang entspricht der normalen Benutzer-Anmeldung. Weitere Informationen Abschnitt „Benutzer-Anmeldung“ ab Seite 19.
   Deselect All: Alle angemeldeten Bedrohungsfinger werden deaktiviert.
   Save: Die angemeldeten Bedrohungsfinger werden gespeichert.

Benutzer-Abmeldung

In diesem Menü können Sie aus dem System löschen:

- Benutzer
- Passwort
- Karte/Transponder
- Fingerabdruck (NTB 980)
- Foto

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten* und drücken Sie die Taste [OK].
2. Wählen Sie den gewünschten Mitarbeiter und drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
3. Wählen Sie die Funktion *Loe Benutzer*.

4. Wählen Sie mit den Navigationstasten die gewünschte Option und führen Sie entsprechend den Anweisungen das Löschen durch.

   Die Option *Foto löschen* ist nur bei optional vorhandener Kamera möglich.

Kommt-/Geht-Buchungen

Durch den Einsatz der Transponder- bzw. Fingerabdruck-Technik oder die Eingabe von Passwörtern beim Kommen bzw. Gehen, lassen sich Fehlbuchungen nahezu komplett vermeiden. Das NTx 980 erkennt automatisch, ob es sich um eine Kommt- oder Geht-Buchung handelt.

Zusätzlich können über die Funktionstasten Abwesenheiten wie Pause, Dienstgang, Arztgang usw. festgelegt werden.

Hinweis: Jeder Mitarbeiter kann nach der Buchung innerhalb von ca. 10 Sekunden seinen aktuellen Stand (Plus-/Minusstunden, Urlaubskonto, individuelle Textnachrichten) ablesen.

Weitere Informationen Abschnitt „Buchungsinformationen“ auf Seite 41.

Folgende Buchungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Buchung mit Karte/Transponder
- Buchung mit Fingerabdruck
- Buchung mit Passwort

Buchung mit Karte/Transponder

Kommt-Buchung

1. Führen Sie Ihren Transponder bzw. Ihre Karte entsprechend deren Lesedistanz vor dem Lesebereich des berührungslosen Lesers vorbei. Gehen Sie dabei von einer der Seiten des Zeiterfassungsterminals aus.

Hinweis: Führen Sie den Transponder bzw. die Karte vor dem berührungslosen Leser nicht vorbei, kann es zu Doppelbuchungen kommen. Weitere Informationen Abschnitt „Doppelbuchung“ auf Seite 42.

Wurde der Transponder bzw. die Karte akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im NTx 980 gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz und Sie werden zum erneuten Anhalten des Transponders bzw. der Karte aufgefordert.

Geht-Buchung

Möchten Sie eine Geht-Buchung mit einer Abwesenheit verbinden,

1. drücken Sie vor dem Anhalten des Transponders bzw. der Karte die gewünschte Funktionstaste.
2. Führen Sie Ihren Transponder bzw. Ihre Karte entsprechend deren Lesedistanz vor dem Lesebereich des berührungslosen Lesers vorbei. Gehen Sie dabei von einer der Seiten des Zeiterfassungsterminals aus.

Wurde der Transponder bzw. die Karte akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke“.
Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Datum, Uhrzeit Abwesenheitsgrund im NTx 980 gespeichert. War das Erkennen des Transponders bzw. der Karte nicht erfolgreich, werden Sie zum erneuten Anhalten aufgefordert.

Buchung mit Finger

Kommt-Buchung

1. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.

Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke". Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit im NTx 980 gespeichert.

War die Fingererkennung nicht erfolgreich, werden Sie zum erneuten Auflegen des Fingers aufgefordert.

Geht-Buchung

Möchten Sie eine Geht-Buchung mit einer Abwesenheit verbinden,

1. drücken Sie vor dem Auflegen des Fingers die gewünschte Funktionstaste neben dem Display.
2. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.

Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name, wenn vorher angewählt, der Abwesenheitsgrund und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke".
Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Abwesenheitsgrund im NTx 980 gespeichert.

War die Fingererkennung nicht erfolgreich, werden Sie zum erneuten Auflegen des Fingers aufgefordert.

Buchung mit Passwort

Ein Passwort, bestehend aus 1 bis 8 Ziffern, kann ebenfalls zur Authentifikation verwendet werden.

Kommt-Buchung

1. Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein und drücken Sie die Taste [OK].
2. Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie die Taste [OK].

Wurde das Passwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke". Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung gespeichert.

War die die Eingabe des Passworts nicht erfolgreich, werden Sie zur erneuten Eingabe Ihres Passworts aufgefordert.

Geht-Buchung

Möchten Sie eine Geht-Buchung mit einer Abwesenheit verbinden,

1. drücken Sie vor Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts die gewünschte Funktionstaste.
2. Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein und drücken Sie die Taste [OK].
3. Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie die Taste [OK].

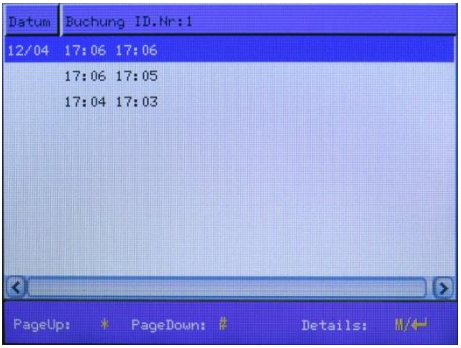
Wurde das Passwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name, wenn vorher angewählt, der Abwesenheitsgrund und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen sowie als Sprachausgabe ein „Danke".
Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Buchungsart, Datum, Uhrzeit und Abwesenheitsgrund im NTx 980 gespeichert.

War die Eingabe des Passworts nicht erfolgreich, werden Sie zum erneuten Eintragen aufgefordert.

Buchungsinformationen

Jeder Mitarbeiter kann nach einer Buchung innerhalb von ca. 10 Sekunden seine aktuellen Buchungen ablesen.

1. Drücken Sie die Menü-Taste [M/↵].
   Angezeigt werden das Datum und die Buchungen.



2. Wählen Sie mit den Navigationstasten eine Buchung, zu der Sie weitere Informationen wünschen.

3. Drücken Sie die Taste [OK].
   Angezeigt werden die Benutzer-ID, der Name, die Buchungszeit, die Buchungsart (Fingerabdruck „F“, Transponder „I“, Passwort „P“) und unter Status der Abwesenheitsgrund.

Doppelbuchung

Fehler durch Doppelbuchungen am NTx 980 können durch eine Einstellung der Wiederholsperre im System vermieden werden.

Bei aktivierter Wiederholsperre wird nur die erste Buchung einer Person innerhalb des eingestellten Zeitraums gespeichert. Bei aktivierter Sprachausgabe ertönt anstatt der Standardquittierung „Danke!“ die geänderte Ansage „Buchung (*bereits*) erfasst! Danke!“. Diese Buchung wird nicht gespeichert.

Andere Personen sind innerhalb dieses Zeitraums nicht von der Wiederholsperre beeinträchtigt, können also ungehindert buchen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *System*.

2. **Wiederholsperre:** Dieser Parameter ermöglicht die Einstellung eines Zeitraums in Minuten, innerhalb dessen eine zweite Buchung der gleichen Person nicht abgespeichert wird.
   Die Standardeinstellung „0“ bedeutet dabei, dass keine Wiederholsperre eingestellt ist.
3. Nehmen Sie die gewünschte Änderung vor und übernehmen Sie diese mit der Taste [OK].

Hinweis: Die Wiederholsperre verhindert nur die doppelte Speicherung von Datensätzen im NTx 980.
Im Online-Modus werden Buchungen jedoch direkt zum Host übertragen. Die Überprüfung auf doppelte Buchungen muss in diesem Fall auch in der Zeiterfassungssoftware erfolgen. Tragen Sie daher in der Zeiterfassungssoftware den gleichen Wert für die Buchungswiederholsperre ein. Weitere Informationen erhalten Sie im Bedienerhandbuch Ihrer Zeiterfassungssoftware.

Grundeinstellungen

Vom Hauptmenü aus können Sie in den folgenden Menüs Einstellungen für ein effektives Arbeiten mit Ihrem NTx 980 vornehmen:

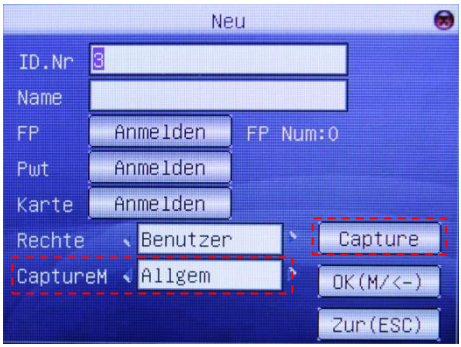
Benutzer

Wähle Sie in der Benutzer-Verwaltung *Benutzer*. Unter *Benutzer* haben Sie die folgenden Einstell- und Auswahlmöglichkeiten:

Benutzer

In diesem Menü können Sie den Mitarbeiter am NTx 980 anmelden und die Art und Weise der Anmeldung festlegen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Benutzer.*



ID.Nr.: Benutzer-ID des Mitarbeiters (diese muss mit der Benutzer-ID in den Mitarbeiterstammdaten der Software übereinstimmen).
Name: Name des Mitarbeiters (der Eintrag ist nicht zwingend erforderlich).
FP: Aufruf des Menüs zum Anmelden mit Fingerabdruck.
Pwt: Aufruf des Menüs zum Anmelden mit Passwort.
Karte: Aufruf des Menüs zum Anmelden mit Transponder bzw. Karte.
Rechte: Vergabe der Zugriffsrechte (normaler Benutzer, Administrator)

Bei optional vorhandener Kamera:

Kamera **CaptureM (CaptureMode):**
Allgemein –
No Capture – Beim Buchen wird kein Foto erstellt
Capture – Beim Buchen wird ein Foto erstellt
Capture&Save – Es wird ein Foto erstellt und abgespeichert.

Kamera **Capture:** Für den Vergleich beim Buchen oder beim Zutritt kann hier ein Referenzfoto erstellt werden. Dazu finden Sie die entsprechenden Einstellmöglichkeiten.

Helligkeit: Relative Helligkeit eines Fotos anpassen.
Kontrast: Differenz zwischen den dunkelsten und hellsten Bereichen (Kontrast) eines Fotos anpassen.
Qualität: Aufnahmequalität des Fotos auswählen. Zur Verfügung stehen *Low* (gering), *Mid* (mittel) und *High* (hoch).
Scene (Aufnahmeort): Je nachdem, ob das NTx 980 im Innen- oder im Außenbereich eines Gebäudes installiert wurde, kann entsprechend den Lichtverhältnissen zwischen *Innen* und *Außen* gewählt werden.
Default: Einstellungen für die Kamera werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Bearbeiten

In diesem Menü können Sie einen Mitarbeiter auswählen, bei dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Bearbeiten*.

Nach Auswahl eines Mitarbeiters stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Bei dem ausgewählten Mitarbeiter können Änderungen für den Anmeldevorgang und der Rechtevergabe vorgenommen werden.
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Für den angewählten Mitarbeiter stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung. Diese können Sie mit den Navigationstasten anwählen und anschließend mit der Taste [OK] öffnen.

Suchen

Im NTx 980 kann zeitsparend ein Mitarbeiter nach Benutzer-ID oder Name gesucht werden.

Buchung

Für einen im Buchungsspeicher vorhandenen Mitarbeiter können in diesem Menü alle Zeitbuchungen angezeigt werden.

Nach Auswahl einer Zeitbuchung und Drücken der Taste [OK] erhalten Sie detaillierte Informationen zu dieser Buchung.

Editieren

Vorhandene Einstellungen für einen Mitarbeiter können in diesem Menü geändert werden.

Benutzer löschen

Im Menü *Loe Benutzer* können Sie bei einem ausgewählten Mitarbeiter verschiedene Löschoptionen nutzen. So kann der ausgewählte Mitarbeiter komplett aus dem System gelöscht werden oder nur die ihm zugeordneten Karten/Transponder, Passwörter, Fingerabdrücke oder Fotos.

Neu

Dieses Menü dient dem Neuanmelden von Mitarbeitern. Weitere Informationen Abschnitt „Benutzer-Verwaltung“ ab Seite 19.

Benutzer

Soll über das NTx 980 auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind für die Mitarbeiter weitere Einstellungen nötig.
Weitere Informationen zum genauen Bedienablauf Abschnitt „Benutzer-Verwaltung“/“Benutzer“ ab Seite 33.

Gruppe Nr.: Der Mitarbeiter kann einer Zutrittsgruppe zugeordnet werden.
Weitere Informationen Abschnitt „Zutrittsgruppen“ ab Seite 56.
Benutzer: Der Mitarbeiter kann einer Zutrittsgruppe oder einer Zeitzone zugeordnet werden.
Bedroh FP: Diese Option gilt für Fingerabdruck-Leser. Es wird ein Fingerabdruck festgelgt, bei dem im Bedrohungsfall ein „stiller Alarm“ gesendet wird.

Unter *Manage* finden Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

Anmelden: Melden Sie den oder die vorgesehen Finger an. Die Anzahl der als Bedohungsfinger angemeldeten Finger wird unter *Sum* angezeigt.
Deselect All: Alle angemeldeten Bedrohungsfinger werden deak-

tiviert.
Save: Die angemeldeten Bedrohungsfinger werden gespeichert.

Info

Dieser Menüpunkt dient der Ansicht und Weitergabe von Informationen. Die im Informationsspeicher abgelegten Mitarbeiterinformationen werden in der Regel auf dem Kommunikationsweg von einer externen Software übertragen und abgespeichert. Wird das NTx 980 im reinen Offline-Modus ohne PC-Anbindung betrieben, lassen sich diese Informationen jedoch auch direkt am NTx 980 verwalten.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und der Benutzer-Verwaltung *Info.*

Es stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Zum angewählten Mitarbeiter werden, wenn bereits vorhanden) Informationen angezeigt (ZeigeInfo):
  – z. B. Name / Saldo VT (Saldo Vortag) / Urlaub
  – Start / Gültig / Typ (Zugriffsberechtigung)
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Für den angewählten Mitarbeiter stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung.

Neu

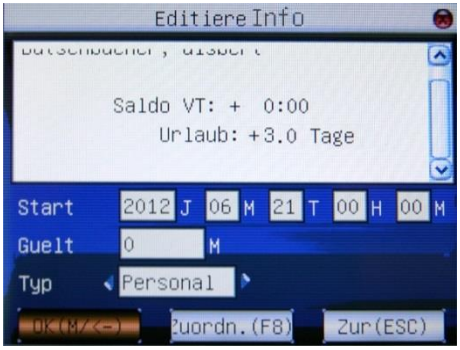
Neuerstellen einer Information bzw. Mitteilung.

Textfeld: Eingabemöglichkeit für eine Information bzw. Mitteilung. Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie durch Drücken der Taste [*].
Start: Startzeit der Informationsanzeige.
Guelt: Gültigkeitszeitraum der Informationsanzeige.
Typ: Ausgabetyp der Information bzw. Mitteilung.

Allgemein: Information an alle Mitarbeiter.
In der Standardansicht erscheint unten in der Informationszeile das Symbol . Durch Drücken der Taste [*] lässt sich die Information anzeigen.
Reserviert: Funktion derzeit nicht belegt
Personal: Information für einen einzelnen Mitarbeiter

Editieren

Bearbeiten einer Information bzw. Mitteilung.



Löschen

Löschen von anliegenden Nachrichten für den angewählten Mitarbeiter.

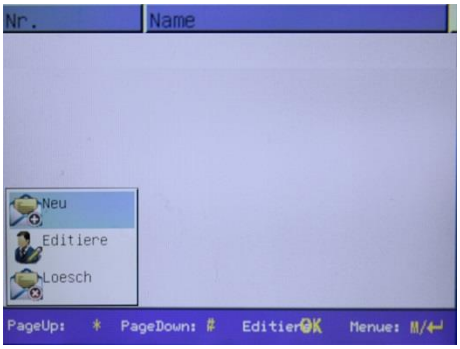
Projekt

In diesem Menü besteht die Möglichkeit Projekte anzulegen, zu editieren oder zu löschen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Projekt*.

Es stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Ein angelegtes und angewähltes Projekt kann geändert werden.
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Es stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung:



Neu

Neuanlegen eines Projekts.

Nr.: Projektnummer hinzufügen.
Name: Projektbezeichnung vergeben. Drücken Sie dazu die Taste [*], um in den Schreibmodus zu gelangen.

Editieren

Nach der Auswahl eines Projekts kann die Projektnummer bzw. die Projektbezeichnung geändert werden.

Löschen

Nach der Auswahl eines Projekts kann dieses gelöscht werden.

Zutritt

In den Einstellungen für die Zutrittskontrolle können im Zeiterfassungsterminal angemeldeten Benutzern Zutrittsberechtigungen über die Zuordnung zu Zeitzonen und Zutrittsgruppen erteilt werden. Außerdem können die erforderlichen Einstellungen für die Türsteuerung und Türüberwachung vorgenommen werden.

Hinweis: Im System neu angemeldete Benutzer werden automatisch der Zutrittsgruppe 1 zugeordnet. Der Zutrittsgruppe 1 ist ebenfalls als Standardeinstellung die Zeitzone 1 zugeordnet.
Mit diesen Standardeinstellungen sind neue Benutzer automatisch zutrittsberechtigt.

---

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Benutzer* und in der Benutzer-Verwaltung *Zutritt.*

   In diesem Menü können Sie die folgenden Optionen zur Zutrittskontrolle konfigurieren.

Zeitzonen (Zz)

Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt. Die Zeitzone ist die kleinste Einheit bei der Definition von Zutrittsberechtigungen. Insgesamt können bis zu 50 Zeitzonen definiert werden. Eine Zeitzone ist definiert als Zeitraum innerhalb eines 24-Stunden-Tages und kann jedem der sieben Wochentage zugeordnet werden.
Jedem Benutzer können bis zu 3 Zeitzonen zugeordnet werden. Innerhalb einer jeden Zeitzone ist der Benutzer zutrittsberechtigt.

Die Zeitzonen sind im Format HH:MM entsprechend der 24 Stunden-Anzeige einzutragen.

Liegt die Ende-Zeit einer Zeitzone vor der Start-Zeit (z. B. 23:57 – 23:56), bedeutet das, dass für diesen Tag keine Zutrittsberechtigung besteht.

Zeitzonen
Zz 2 (1-50)
Son 00 :00 bis 23 :59
Mon 00 :00 bis 23 :59
Die 00 :00 bis 23 :59
Mit 00 :00 bis 23 :59
Don 00 :00 bis 23 :59
Fre 00 :00 bis 23 :59
Sam 00 :00 bis 23 :59
OK(M/<-)
Zur(ESC)

Feiertage

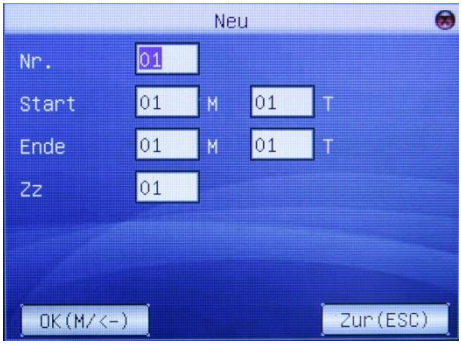
Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, können Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z. B. Betriebsferien definiert werden. Diesen Feiertagen lässt sich durch Kombination mit einer Zeitzone ein anderes Zutrittsprofil zuordnen.

Nach Anwahl von *Feiertage* stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Ein angewählter Feiertag kann editiert werden.
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Für den angewählten Feiertag stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung:

Neu

Anlegen eines Feiertags. Es ist jeweils eine interne Nummer für den Feiertag, das Datum und die Zeitzone festzulegen.



Editieren

Ändern des Feiertags bzw. der Zeitzone.

Löschen

Löschen des Feiertags.

Zutrittsgruppen

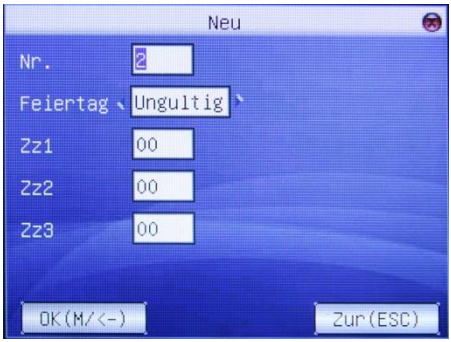
Benutzern können Zutrittsgruppen zugeordnet werden. Jede Zutrittsgruppe kann mit bis zu drei Zeitzonen verknüpft werden. Ein neu angelegter Benutzer ist automatisch der Zeitgruppe 1 zugeordnet. Diese Zuordnung kann jederzeit geändert werden.
Über die Gültigkeit der Feiertagsdefinitionen kann an Feiertagen ein anderes Zutrittsprofil zugeordnet werden.

Nach Anwahl von *Zutrittsgruppen* stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Eine angewählte Zutrittsgruppe kann editiert werden.
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Für die angewählte Zutrittsgruppe stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung:

Neu

Anlegen einer Zutrittsgruppe.



Editieren

Ändern einer Zutrittsgruppe.

Löschen

Löschen einer Zutrittsgruppe.

Kombinationen aufheben

Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschieden Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

Nach Anwahl von *Kombination aufheben* stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Taste [OK]**
  Eine angewählte Kombination kann editiert werden.
- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Für die angewählte Kombination stehen die folgenden Bearbeitungsoptionen zur Verfügung:

Neu

Anlegen einer Kombination und Zuordnen von Zutrittsgruppen.

Editieren

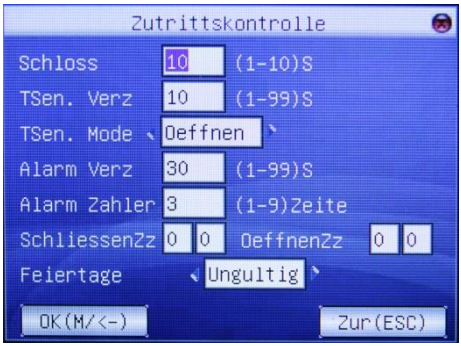
Ändern einer Kombination.

Löschen

Löschen einer Kombination.

Zutrittskontrolle

In diesem Menü können Einstellungen für die Türsteuerung und für die Türzustandsüberwachung vorgenommen werden.



Schloss: Zeitdauer für die Türöffnung definieren. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

TSen. Verz (Türsensor-Verzögerung): Die Türsensor-Verzögerung ist der Zeitraum, bevor der Türstatus überprüft wird. Es sind Werte von 1 bis 99 Sekunden möglich.

TSenMode: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors überwacht wird:

Keiner: der Türsensor ist deaktiviert

Normal geöffnet: die Tür ist normalerweise geöffnet

Normal geschlossen: die Tür ist normalerweise geschlossen

Alarm Verz (Alarmverzögerung): Innerhalb dieser Zeit wird der Status des Türsensors nicht überprüft. Wird diese Zeit überschritten, wird ein Alarmsignal ausgelöst. Es sind Werte zwischen 1 bis 99 Sekunden möglich.

Alarm Zähler: Schwellwert für die Anzahl von Fehlversuchen z. B. bei der Eingabe eines Passworts bevor eine Warnmeldung ausgegeben wird. Es sind Werte von 1 bis 9 zulässig.

Schliessen Zz: Definiert über die Verknüpfung mit Zeitzonen bis zu zwei Zeiträume je Wochentag, an denen die Tür geschlossen ist. Die Schliessen Zz ist die höchste Stufe der Sicherheit, Zutritt kann nur über eine externe Software gewährt werden. Zutrittsberechtigte Personen während dieser Zeiträume können nicht definiert werden.

Oeffnen Zz: Definiert über die Verknüpfung mit Zeitzonen bis zu zwei Zeiträume je Wochentag, an denen die Tür dauerhaft geöffnet ist. Außerhalb dieser Zeiträume haben die jeweils zutrittsberechtigten Personen Zugang.

Achtung: Wenn eine der beiden Optionen *Schließen/Öffnen* genutzt wird, sollte die Einstellung für den Türsensor auf **Keine** ste-

hen. Ansonsten wird ein Alarmsignal während dieser Zeitzonen ausgelöst.

Feiertage: Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitzonen können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Bedrohungsalarm

Das Zeiterfassungsterminal unterstützt innerhalb seiner Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zutrittsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden, einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren.

Das Zeiterfassungsterminal kann einen neu erfassten Fingerabdruck oder ein Passwort einem Bedrohungsalarm zuordnen oder einem bereits erfassten Fingerabdruck diese Funktion zuweisen. Das System wird einen Alarm auslösen, wenn dieser zugewiesene Fingerabdruck oder das Passwort zur Identifikation verwendet wird.

Der Bedrohungsalarm kann gezielt mit verschiedenen Identifikationsarten verbunden werden. Wählen Sie hierzu im Menü die gewünschte Identifikationsart aus und setzen Sie den dazugehörigen Parameter auf „Ja“. Es können die nachstehenden Optionen gewählt werden:

- Hilfetaste
- 1:1 Vergleich
- 1: n Vergleich
- Passwort

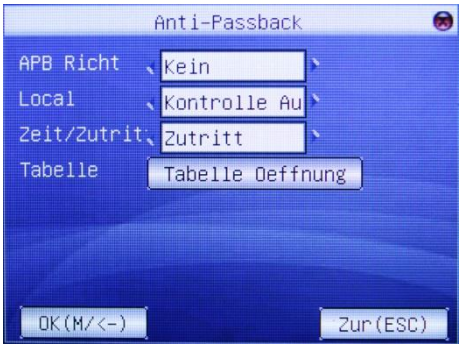
Hilfe: Ist die Option auf „Ja“ gesetzt, drücken Sie die Navigationstaste [V] für drei Sekunden oder länger und identifizieren Sie sich mit Benutzer-ID oder Fingerabdruck.

1:1 Vergleich: Die Alarmauslösung wird nach erfolgreicher Verifikation durchgeführt.
1:n Vergleich: Die Alarmauslösung wird nach erfolgreicher Identifikation durchgeführt.
Pwt Schal: Identifikation mit Passwort.
Ist der Schalter auf „Ja" gesetzt, wird nach dem Erkennen und Zuordnen des Passworts ein stiller Alarm ausgelöst.
Ist der Schalter auf „ESC" gesetzt, erfolgt kein Alarm.
Alarm Verz: Der eigentliche Alarm wird mit einer einstellbaren Verzögerungszeit von 0 bis 255 Sekunden ausgelöst.

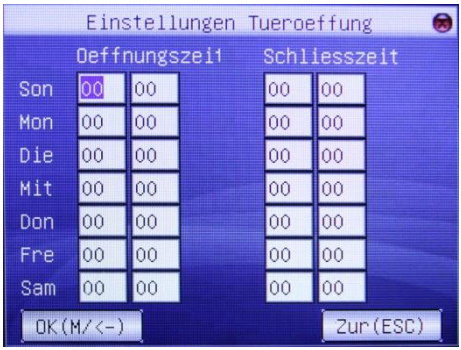
Anti-Passback

Mit Anti-Passback wird die unbefugte Weitergabe von Transpondern oder Karten an andere Personen unterbunden.

Es ist kein erneuter Zutritt ohne vorheriges Verlassen möglich. Das verhindert, dass, z. B. durch Weitergabe der Karte, ein Parkplatz von einem unberechtigten Fahrzeug belegt wird oder sich eine unberechtigte Person im Gebäude aufhalten kann.



APB Richt: Auswahl des Kontrollzeitpunkts.
Local: Auswahl des Kontrollortes (Kontrolle Eingang; Kontrolle Ausgang; keine Kontrolle).
Zeit/Zutritt: Zuordnung nach Zutritt oder Zeit.
Tabelle: Einstellung der Türöffnungs- und Türschließzeiten pro Tag.


Einstellungen Tueroeffung
Oeffnungszeit
Schliesszeit
Son 00 00 00 00
Mon 00 00 00 00
Die 00 00 00 00
Mit 00 00 00 00
Don 00 00 00 00
Fre 00 00 00 00
Sam 00 00 00 00
OK(M/<-)
Zur(ESC)

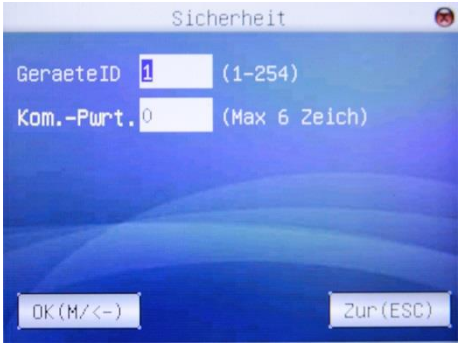
Kommunikation

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Datenschnittstellen zu konfigurieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation.*

Sicherheit

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *Sicherheit*.



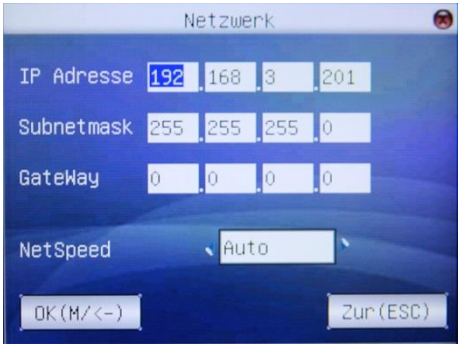
GeraeteID: Sind mehrere NTx 980 an einem seriellen RS485-Bus angeschlossen, müssen diese für eine zweifelsfreie Identifikation mit jeweils unterschiedlichen Gerätenummern versehen werden. Für die anderen Kommunikationsarten ist die Änderung der Gerätenummer nicht notwendig.

Kom.-Pwrt: Bei dem einzugebenden Passwort (Zahlenkombination) handelt es sich um ein Kommunikations-Passwort, das während des Datenaustauschs zwischen externer Kommunikationssoftware und NTx 980 benutzt werden kann, um die Sicherheit während des Datenaus-

tauschs zu erhöhen. Das gleiche Passwort muss auch von der Kommunikatiossoftware verwendet werden. Sofern diese ein solches Passwort nicht unterstützt, sollte der hier eingetragene Standardwert „0“ beibehalten werden.

Netzwerk

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *Netzwerk*, um die Einstellungen der TCP/IP-Schnittstelle vorzunehmen:



IP-Adresse: In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer – die IP-Adresse – adressiert. Tragen Sie an dieser Stelle die IP-Adresse für das NTx 980 ein, wenn die Datenkommunikation über das Netzwerk erfolgen soll. Eine freie, nicht benutzte IP-Adresse erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Subnetmask: Die SubNetmask ist vom Format her wie eine IP-Adresse aufgebaut (000.000.000.000). Sie gibt an, zu welchem Netz das NTx 980 gehört.

GateWay: Ein Wert für den Gateway muss nur eingegeben werden, wenn sich das NTx 980 nicht im gleichen Netzwerksegment befindet wie der Kommunikations-PC. Im Allgemeinen bleiben diese Werte unverändert.

Net Speed: An dieser Stelle ist die Geschwindigkeit des Datennetzwerks auszuwählen. Es wird empfohlen, die voreingestellte automatische Auswahl beizubehalten.

RS232/485

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *RS232/485*.
   Dieser Menüpunkt dient zur Einstellung des seriellen RS 232/485-Anschlusses.

   Baud: Die Baudrate definiert die Kommunikationsgeschwindigkeit bei serieller Datenübertragung (RS232 und RS485). Der voreingestellte Wert von 115200 Baud kann nur bei einer kurzen Datenleitung von max. fünf Metern genutzt werden. Bei größerer Entfernung ist die Baudrate für eine störungsfreie Kommunikation zu reduzieren.
   RS232: Für die Kommunikation über die RS232-Schnittstelle, ist der Parameter auf „An" zu stellen.
   RS485: Für die Kommunikation über eine RS485-Verbindung, ist der Parameter auf „An" zu stellen.
   USB: Für die Kommunikation über den USB-Anschluss, ist der Parameter auf „An" zu stellen.

Achtung: Die seriellen Anschlüsse RS232 und RS485 können nicht gleichzeitig genutzt werden.

Wiegand

Die Wiegand-Schnittstelle ist keine fest definierte Schnittstelle. Eingang und Ausgang können nach eigenen Erfordernissen konfiguriert werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *Wiegand*.

Eingang

Anschluss von externen Lesern am NTx 980.

Define: Der Eingang kann in bestimmten Grenzen an den Leser angepasst werden.
Eingang: Auswahl, ob bei Fingerabdruck-Lesern die Transponder-Nummer oder die Benutzer-ID übertragen wird.

Ausgang

Anschluss des NTx 980 an einen übergeordneten Controller.

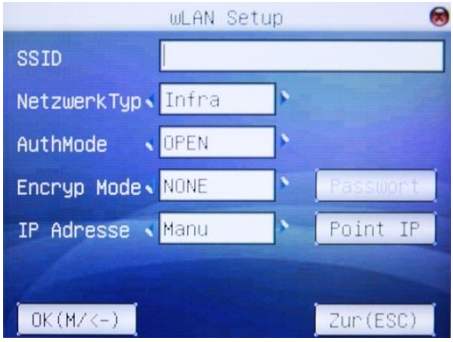
wLAN-Funktion (optional)

Hinweis: Zeiterfassungsterminals mit einem optionalen wLAN-Modul besitzen zwei Netzwerkschnittstellen, die TCP/IP- und die wLAN-Datenschnittstelle. Diese IP-Adressen dürfen sich nicht im gleichen Netzwerksegment befinden.

wLAN Setup

Hinweis: Das Eintragen der IP-Adresse sollte manuell und nicht über DHCP erfolgen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *wLAN Setup*. Hier finden Sie Einstellmöglichkeiten der wLAN-Datenschnittstelle.



SSID: Bezeichnung des wLAN-Netzwerks eintragen.
NetzwerkTyp: Es kann zwischen den Netzwerktypen *Infra* und *Adhoc* gewählt werden. Unter I*nfra* wird ein strukturiertes Netzwerk verstanden und unter *Adhoc* eine direkte Verbindung zwischen zwei Netzwerkteilnehmern – ein Peer to Peer-Netzwerk.
AuthMode: Für das Infrastruktur-Netzwerk stehen verschiedene Authentifikationstypen zur Auswahl:
– Open
– Shared
– Wepauto
– WPA
– WPA2 (nicht bei allen Modellen)

Für das Adhoc-Netzwerk stehen folgende Authentifikationstypen zur Auswahl:
– Open
– Shared
– WEPAUTO

– WEPNONE

Encrypt Mode: Verwendung eines Verschlüsselungsmodus, den Passworttyp und das Passwort auswählen.
Wenn für den Verschlüsselungstyp „None" gewählt wurde, kann das Passwort bei WEP und WPA nicht modifiziert werden.

IP Adresse: Art der Vergabe einer IP-Adresse auswählen. Die Eingabe sollte manuell erfolgen (**nicht** über DHCP).
Bei Auswahl von *Manuell* ist unter *Point IP* die IP-Adresse, Subnet-Mask und gegebenenfalls eine Adresse für das Gateway einzutragen. Die IP-Adresse darf sich nicht im gleichen Netzwerksegment befinden, wie die IP-Adresse unter *Kommunikation/Netzwerk*.

Wireless LAN

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Kommunikation* und anschließend den Menüpunkt *Wireless LAN*. Es erfolgt die Suche und Anzeige von vorhandenen Netzwerken.

Im unteren Bereich stehen Ihnen zusätzliche Bedienmöglichkeiten zur Verfügung.

System

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System*. Es stehen Ihnen die folgenden Systemoptionen zur Verfügung:

System

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System und anschließend* den Menüpunkt *System*. Stellen Sie hier verschiedene Parameter zur Anzeige, Audioausgabe und Speicherverwaltung ein.

Schwelle: Gilt für Fingerabdruck. Je nach Anforderungen an die Treffsicherheit des biometrischen Erkennungssystems muss ein Schwellwert für die Ähnlichkeit festgelegt werden, über dem die Berechtigung vergeben und unter dem die Berechtigung verweigert wird. Je höher (oder geringer) der Schwellwert gewählt wird, desto geringer (oder höher) ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Berechtigung unzutreffend erteilt wird. Andererseits steigt (sinkt) mit dem Schwellwert die Wahrscheinlichkeit, dass jemand unberechtigt abgewiesen wird.

Verifikation (1:1 Vergleich) / Identifikation (1:N Vergleich)
Datum: Das gewünschte Datumsformat auswählen; z. B. DD.MM.YY (TT.MM.JJ)
TastPiep: Einen Quittierungston bei Tastaturbetätigung aktivieren oder deaktivieren.
FingerSens: Gilt für Fingerabdruck-Leser. Auswahl der Empfindlichkeit des Fingerabdruck-Lesers.
Sprache Die Sprachausgabe aktivieren oder deaktivieren.
Volumen: Lautstärke der Audioausgabe einstellen.
Alg Version: Das NTB 980 unterstützt für die Fingerabdruckerkennung zwei verschiedene Erkennungsalgorithmen – die Version 9.0 und die Version 10.0. Die mit diesen Algorithmen erzeugten Templates unterscheiden sich deutlich in Aufbau und Größe und sind deshalb untereinander nicht kompatibel. Im Auslieferungszustand ist die Version 10.0 voreingestellt. Mit der Umschaltmöglichkeit auf den Algorithmus 9.0 ist die Abwärtskompatibiltät bei der Erweiterung bereits vorhandener Systeme gesichert.
Wiederholsperre: Dieser Parameter ermöglicht die Einstellung eines Zeitraums in Minuten, innerhalb dessen eine zweite Buchung der gleichen Person nicht abgespeichert wird.
Speicherwarnung: Einen prozentualen Anteil der Speicherfüllung auswählen, ab dem eine Warnung erfolgen soll.

Datei

In diesem Menü kann die jeweils angewählte Option für **alle angemeldeten Mitarbeiter gleichzeitig** durchgeführt werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Datei*.

Buchung löschen

Alle im Speicher befindlichen Buchungen werden gelöscht.

Kamera

Foto löschen

Diese Möglichkeit besteht nur bei optional vorhandener Kamera. Es werden alle Fotos gelöscht, die im Zusammenhang mit berechtigten Buchungen und Zutrittsvorgängen erzeugt und abgespeichert wurden.

Kamera

Del BL-photo

Diese Möglichkeit besteht nur bei optional vorhandener Kamera. Es werden alle Fotos gelöscht, die im Zusammenhang mit unberechtigten sowie ungültigen Buchungen und Zutrittsvorgängen erzeugt und in einer „Black-List“ abgespeichert wurden.

Alles löschen

Der Speicher wird komplett gelöscht.

Loe Bereich

Ein Bereich wird gelöscht.

Loesche Bild

Hintergrundbilder, die als Bildschirmschoner fungieren, werden gelöscht.

Update

Über den USB-Anschluss an der linken Seite des NTx 980 kann ein Update der Firmware vorgenommen werden.

1. Stecken Sie den USB-Speicher mit der Update-Datei an der linken Seite des NTx 980 in den USB-Anschluss.
2. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Update*.
   Das Update wird sofort eingelesen und durch eine Hinweismeldung angezeigt.

Funktionstasten

In diesem Menü können zum einen die Funktionstasten verwaltet (Short Key Manage) und zum anderen die Anzeige der ihnen zugeordneten Piktogramme eingestellt werden (State Pic Setting).

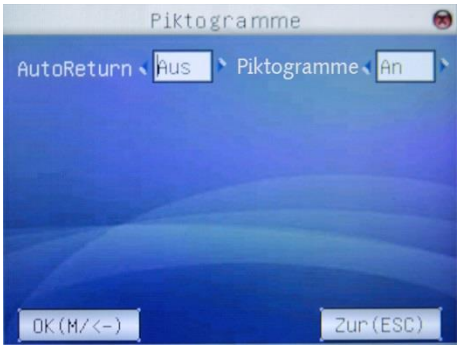
1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *F-Tasten*.

Piktogrammanzeige einstellen (Piktogramme)

Den Funktionstasten F1 bis F8 und der Informationstaste sind werkseitig bereits Piktogramme zugeordnet, die sofort Rückschlüsse auf die jeweils angewählte Funktion zulassen. Es können jedoch auch eigene Piktogramme zugeordnet werden.

> Weitere Informationen zum Übernehmen von eigenen Piktogrammen Abschnitt „
>
> Upload von Daten“ ab Seite 87 unter der Funktion „Upload “ auf Seite 88.

In dem folgenden Menü können Einstellungen zur Anzeige der Piktogramme vorgenommen werden.



AutoReturn: Ist diese Funktion aktiviert, wird nach Anwahl einer Funktionstaste aus der Piktogrammansicht automatisch wieder in die Uhrenanzeige zurückgeschaltet. Ist diese Funktion deaktiviert, wird das Piktogramm für die angewählte Funktionstaste dauerhaft angezeigt. Mit dem Drücken von [ESC] kann die Anzeige jedoch abgebrochen und in die Uhrenanzeige zurückgeschaltet werden.

Piktogramme: Ist diese Funktion aktiviert, werden nach Anwahl von Funktionstasten zuvor zugeordnete Piktogramme angezeigt. Ist diese Funktion deaktiviert, wird beim Anwählen einer Funktionstaste eine allgemeine Übersicht über die Funktionstastenbelegung angezeigt.

Funktionstasten verwalten (Definition)

Das NTx 980 verfügt über 15 frei programmierbare Funktionstasten. Über diese Funktionstasten können die Datensätze der Kommt/Geht-Buchungen mit einem zusätzlichen Status verknüpft werden. Dieser Status kann in dem nachgeordneten Auswertungsprogramm für entsprechende Berechnungen genutzt werden.

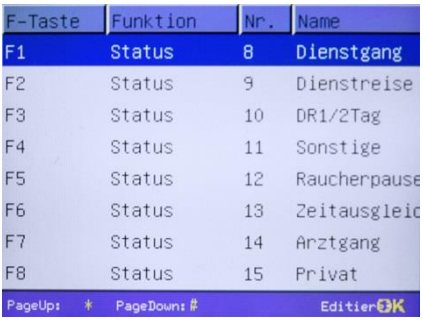
Im Auslieferungszustand sind die Funktionstasten F1 bis F8 bereits vordefiniert. Die Tasten weisen die folgenden Belegungen auf:

Taste	Status	Bezeichnung
F1	8	Dienstgang
F2	9	Dienstreise
F3	10	Dienstreise ½ Tag
F4	11	Sonstige
F5	12	Raucherpause
F6	13	Zeitausgleich
F7	14	Arztgang

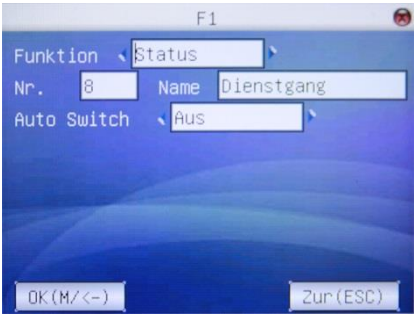
Taste	Status	Bezeichnung
F8	15	Privat
*		Nachricht
#		Information
>	0	Guten Tag!

Diese Funktionstasten können Sie an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen oder auch deaktivieren.

1. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationstasten die Funktionstaste aus, die geändert werden soll.


F-Taste Funktion Nr. Name
F1 Status 8 Dienstgang
F2 Status 9 Dienstreise
F3 Status 10 DR1/2Tag
F4 Status 11 Sonstige
F5 Status 12 Raucherpause
F6 Status 13 Zeitausgleic
F7 Status 14 Arztgang
F8 Status 15 Privat
PageUp: * PageDown: # EditierOK

2. Drücken Sie die Taste [OK]. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.



Funktion: Typ der Funktionstaste

Status: mit der Buchung wird ein Status abgespeichert

Projekt: Projektzeitbuchung

Nachricht: ruft eine gespeicherte Nachricht ab

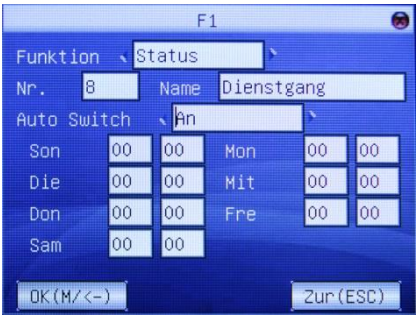
Keine: Funktionstaste deaktiviert

Haben Sie für den Typ der Funktionstaste *Status* ausgewählt, können Sie folgende weitere Detaileinstellungen vornehmen:

Nr.: Legen Sie die Statusnummer fest, die im Datensatz zur Weiterverarbeitung in der Zeiterfassungssoftware gespeichert ist.

Name: Geben Sie einen Bezeichner für die Funktionstaste über die alphanumerische Tastatur des NTx 980 ein.

AutoSwitch: Mit dem Aktivieren der AutoSwitch-Funktion lässt sich die Funktionstaste über die Eingabe in einer Tabelle gezielt zu bestimmten Uhrzeiten an bestimmten Wochentagen aktivieren.



Display

Mit den verfügbaren Parametern können die Anzeige des Farbdisplays und die Sicherheit bei der Anmeldung den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Display*.

1:1 Vergl Wiederhol.: Maximale Anzahl der Versuche beim 1:1-Vergleich des Fingerabdrucks festlegen.

Passwort Wiederhol.: Maximale Anzahl der Versuche bei der Eingabe eines Passworts festlegen.

UhrenModus: Zur Darstellung auf dem Display sind drei Uhrenmodi vorhanden. Die Digital-Uhr (Modus 3) lässt sich nicht mit der Piktogrammanzeige kombinieren.

Anzeige Bild: Bis zu 19 verschiedene individuelle Bilder lassen sich in den Speicher des NTx 980 laden und anzeigen. Mit dem Parameter *Anzeige Bild* wird die Anzeigedauer bis zum nächsten Bildwechsel in Sekunden festgelegt.

Anzeige Uhr: Dauer der Uhrenanzeige, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.

Die Eingabe des Wertes „0“ bedeutet, dass die Uhr ständig angezeigt wird, ein Umschalten auf den Bildermodus erfolgt nicht.

Kamera

Bei optional vorhandener Kamera.

CaptureMode:

Fehler

No Capture: Beim Buchen wird kein Foto erstellt

Capture: Beim Buchen wird ein Foto erstellt

Capture&Save: Es wird ein Foto erstellt und abgespeichert.

Reset

Mit einem Reset kann das NTx 980 insgesamt oder in Teilbereichen auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Reset*.

Reset auf Default-Werte

Alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Funktionstasten Reset

Die Funktionstasten werden wieder auf die im Auslieferungszustand vordefinierten Bezeichnungen zurückgesetzt.

Reset Klingel

Sämtliche Zeitsteuerungen des internen Pausensignals werden wieder zurückgesetzt.

Reset Allgemeine Parameter

Geänderte Systemeinstellungen werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Reset Zutritt

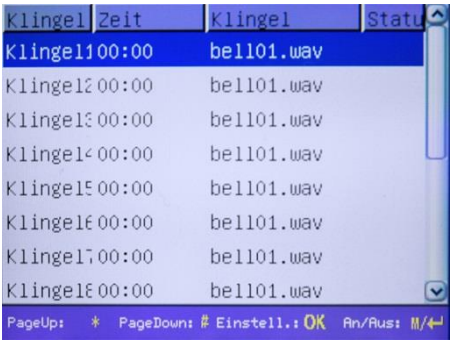
Eingestellte Zutrittsparameter werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Klingel (Pausensignal)

Internes Pausensignal

Das NTx 980 stellt ein programmierbares internes Pausensignal zur Verfügung, das Sie im Menü *Klingel* steuern können.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Klingel*.



Es stehen Ihnen zwei Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Drücken der Menü-Taste [M/↵]**
  Aktivieren eines ausgewählten Pausensignals. In der Spalte „Status“ erscheint ein kleines Lautsprechersymbol .
- **Drücken der Taste [OK]**
  Programmieren des Pausensignals.

2. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationstasten einen Klingelton aus.
3. Drücken Sie die Taste [OK]. Stellen Sie das Pausensignal individuell ein.

Zeit: Genaue Uhrzeit für den Beginn des Pausensignals einstellen.
Musik: Pausensignal auswählen. Bei Anwahl des Pausensignals ertönt eine kurze Beispielsequenz.
Volume: Lautstärke des Pausensignals festlegen.
Zeiten: Anzahl der Wiederholungen des Pausensignals festlegen.
Status: Pausensignal aktivieren oder deaktivieren.
Wochentage: Wochentage auswählen, an denen das Pausensignal ertönen soll.

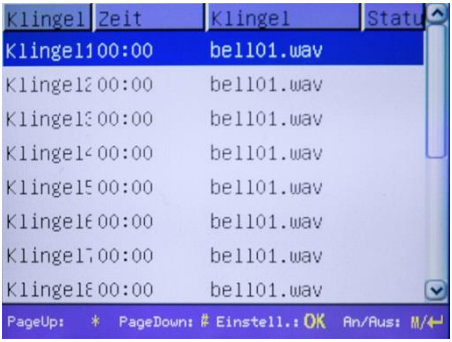
Externe Hupe (optional)

Zusätzlich bietet das NTx 980 optional die Möglichkeit, über das Relais eine externe Hupe zu schalten. Weitere Informationen zum Anschließen einer externen Hupe können Sie dem Installationshandbuch zum NTx 980 entnehmen.

Hinweis: Zutrittskontrolle und externe Hupe sind **nicht** gleichzeitig nutzbar!

Die Signaldauer der externen Hupe können Sie im Menü *Klingel* steuern. Voraussetzung ist, dass das interne Pausensignal aktiviert ist. Weitere Informationen Abschnitt „Internes Pausensignal“ ab Seite 78.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Klingel*.



2. Wählen Sie Ihren aktivierten Klingelton und drücken Sie die Taste [OK].

Zeiten: Mit der Anzahl der Wiederholungen für das interne Pausensignal wird die Signaldauer der externen Hupe eingestellt. Die Anzahl der Wiederholungen mal dem Faktor 5 ergibt die Signaldauer der externen Hupe.

Beispiel:

„1" x 5 = 5 Sekunden Signaldauer der externen Hupe
„2" x 5 = 10 Sekunden Signaldauer der externen Hupe
usw.

Verschiedenes

In diesem Menü lassen sich verschiede Einstellungen vornehmen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *System* und anschließend den Menüpunkt *Verschiedenes*.

Sleep Time: Über diesen Parameter lässt sich das NTx 980 zum Stromsparen in den Standby-Modus versetzen. Die Eingabe umfasst die Minuten nach der letzten Betätigung am NTx 980 bis zum Einschalten des Standby-Modus. Nach Drücken einer beliebigen Taste ist das Gerät sofort wieder betriebsbereit. Der Parameter „0" deaktiviert diesen Modus – das NTx 980 bleibt permanent eingeschaltet.

FP Image: Nur in Verbindung mit zusätzlichem Fingerabdruck-Leser aktiv. Einstellbar ist die Anzeige beim Auflegen eines Fingers während des Anmelde- und Buchungsvorgangs.

Keine: Bei Anmeldung und bei Buchung wird anstelle des Fingerabdrucks ein allgemeines Bild angezeigt.

Einlesen zeigen: Bei der Anmeldung wird der Fingerabdruck, bei der Buchung ein allgemeines Bild angezeigt.

Vergleich zeigen: Der erzeugte Fingerabdruck wird nur bei der Buchung angezeigt, bei der Anmeldung wird ein allgemeines Bild angezeigt.

Beides: Bei Anmeldung und bei Buchung wird der Fingerabdruck angezeigt.

Info Anzeige: Steuert die Dauer der Anzeige der Mitarbeiterinformation von 1 bis 30 Sekunden.

Power Button: Diese Option ermöglicht das Verriegeln der Aus-Taste. Ist die Option aktiviert (An), ist die Aus-Taste verriegelt, das heißt, Unbefugte können das NTx 980 nicht ausschalten. Ist die Option deaktiviert (Aus), ist die Aus-Taste nutzbar, das heißt, Anwender können das NTx 980 ausschalten.

SPSAV: Mit dieser Option wird die Anzeige des Informationsspeichers gesteuert. Ist diese Option aktiviert (An), wird der Informationsspeicher bei jeder Buchung angezeigt. Ist diese Option deaktiviert (Aus), wird der Informationsspeicher nur nach Drücken der Info-Taste [#] angezeigt.

Sprachfile: Bei aktivierter Sprachausgabe, können neben der standardmäßigen Quittierung eines Buchungsvorgangs, auch tageszeitabhängige regionale Grußformeln ausgegeben werden.

Zuordnung Sprache
Beginn
Ende
Sprache
Zeit 1 00 : 00 bis 00 : 00 Voice_01
Zeit 2 00 : 00 bis 00 : 00
Zeit 3 00 : 00 bis 00 : 00
Zeit 4 00 : 00 bis 00 : 00
Zeit 5 00 : 00 bis 00 : 00
Zeit 6 00 : 00 bis 00 : 00
OK(M/<-)
Zur(ESC)

Es stehen die nachfolgenden Sprachbausteine zur Verfügung:

Sprachdatei	Bezeichnung
voice_01	Auf Wiedersehen
voice _02	Grüß Gott!
voice_03	Gruezi!
voice _04	Guten Abend!
voice _05	Guten Morgen!
voice_06	Guten Tag!
voice _07	Moin Moin
voice_08	Sie sind zu spät
voice _09	Schon wieder zu spät
voice _10	Servus

Die zeitliche Zuordnung einer Sprachausgabe erfolgt durch die Definition einer Zeitzone (Beginn und Ende) und der Zuweisung der für diesen Zeitraum gewünschten Sprachdatei.
Es können insgesamt sechs Zonen definiert werden. Die Zonen können nur unabhängig von den Wochentagen zugewiesen werden und sind damit an allen Tagen und für alle Benutzer gültig.

Kamera

Bei optional vorhandener Kamera.

Video Settings:

Unter *AufnahmeEinstell.* finden Sie Einstellmöglichkeiten, um die Kamera an die Umgebungsbedingungen anzupassen.

Helligkeit: Relative Helligkeit eines Bilds anpassen.
Kontrast: Differenz zwischen den dunkelsten und hellsten Bereichen (Kontrast) eines Bilds anpassen.
Qualität: Aufnahmequalität des Fotos auswählen. Zur Verfügung stehen *Low* (gering), *Mid* (mittel) und *High* (hoch).
Scene (Aufnahmeort): Je nachdem, ob das NTx 980 im Innen- oder im Außenbereich eines Gebäudes installiert wurde, kann entsprechend den Lichtverhältnissen zwischen *Innen* und *Außen* gewählt werden.
Rotate 90: Bei der Auswahl von „Ja", wird das aufgenommene Foto um 90° gedreht. Bei der Auswahl von „ESC", bleibt das aufgenommene Foto in der Originalausrichtung.
Default: Einstellungen für die Kamera werden auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

Datum und Zeit

In diesem Menü erfolgt die Einstellung von Datum, Uhrzeit und die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Sommer-/ Winterzeit-Umstellung.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Datum/Zeit*.

Datum: Aktuelles Datum im Format JJJJ MM TT eingeben.
Zeit: Aktuelle Uhrzeit im Format HH MM SS eingeben.
Sommer-/Winterzeit: Automatische Sommer- / Winterzeit-Umstellung ein- bzw. ausschalten. Ist die automatische Umstellung eingeschaltet, müssen unter Start und Ende jeweils das Datum (MM TT) und die Uhrzeit (HH MM) der Umstellung eingetragen werden.

USB Drive

Über die USB-Verwaltung können zum einen verschiedene Daten auf einen eingesteckten USB-Speicher gespeichert werden und zum anderen Daten von einem USB-Speicher auf das NTx 980 geladen werden.

Hinweis: Die erzeugten Datensätze beginnen mit der Terminal-ID. Sollen Daten von mehreren Zeiterfassungsterminals auf einem Datenträger gespeichert werden empfiehlt es sich, die Zeiterfassungsterminals mit unterschiedlichen ID zu versehen, um ein versehentliches Überschreiben bereits vorhandener Daten zu vermeiden.

Download von Daten

Mit dieser Funktion können Sie die gespeicherten Daten vom NTx 980 auf einen USB-Speicher übertragen.

1. Stecken Sie den USB-Speicher an der linken Seite des NTx 980 in den USB-Anschluss.
2. Wählen Sie im Hauptmenü *USB*.

3. Wählen Sie *Download*. Es stehen Ihnen die folgenden Download-Möglichkeiten zur Verfügung:

Download Buchungen

1. Wählen Sie *Buchungen*.
2. Drücken Sie [OK] und die Datenübertragung startet. Der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs wird Ihnen am Display des NTx 980 mit einer Hinweismeldung angezeigt.
   Danach erfolgt die Abfrage, ob die übertragenen Daten im Speicher des NTx 980 gelöscht werden sollen.

3. Drücken Sie [ESC] oder [OK], um den Vorgang abzuschließen und entfernen Sie den USB-Speicher wieder.

Download Benutzer

Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Downloads der Buchungs-Daten. Die Benutzer-Daten werden dabei auf den USB-Speicher übertragen.

Download Nachrichten/Infos

Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Downloads der Buchungs-Daten. Die Mitarbeiter-Nachrichten/Infos werden dabei auf den USB-Speicher übertragen.

Kamera

Download Foto

Bei optional vorhandener Kamera. Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Downloads der Buchungs-Daten. Fotos werden dabei auf den USB-Speicher übertragen.

Kamera

Download Capture-Photo

Bei optional vorhandener Kamera. Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Downloads der Buchungs-Daten. Fotos werden dabei auf den USB-Speicher übertragen.

1. Wählen Sie *Capture-Photo* und drücken Sie [OK]. Es stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung.

   Download Alle: Alle Fotos werden auf den USB-Speicher übertragen.
   Download Capture-Photo: Fotos, die im Zusammenhang mit berechtigten Buchungen und Zutrittsvorgängen erzeugt und abgespeichert wurden, werden auf den USB-Speicher übertragen.
   Download BL-Photo: Fotos, die im Zusammenhang mit unberechtigten sowie ungültigen Buchungen und Zutrittsvorgängen erzeugt und in der „Black-List“ abgespeichert wurden, werden auf den USB-Speicher übertragen. Voraussetzung ist, dass in den Systemeinstellungen das Speichern der Fotos eingestellt ist. Weitere Informationen unter Grundeinstellungen Abschnitt „Benutzer“ ab Seite 43. Im USB-Speicher liegen diese Fotos im Ordner „bad“.
   Die Dateibezeichnung lautet: JJJMMTTHHMMSS.jpg.
   Foto löschen/Nicht gelöscht: Es kann ausgewählt werden, ob die Fotos nach einem Download aus dem Speicher des NTX 980 gelöscht oder nicht gelöscht werden sollen.

Upload von Daten

Mit dieser Funktion können Sie die auf einem USB-Speicher gespeicherten Daten auf das NTx 980 übertragen.

1. Stecken Sie den USB-Speicher an der linken Seite des NTx 980 in den USB-Anschluss.
2. Wählen Sie im Hauptmenü *USB*.

3. Wählen Sie *Upload*. Es stehen Ihnen die folgenden Upload-Möglichkeiten zur Verfügung:

Upload Benutzer

1. Wählen Sie Benutzer.
2. Drücken Sie [OK] und die Datenübertragung startet. Der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs wird Ihnen am Display des NTx 980 angezeigt.
3. Drücken Sie [OK] und anschließend [ESC], um den Vorgang abzuschließen und entfernen Sie den USB-Speicher wieder.

Upload Nachrichten/Infos

Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Uploads der Benutzer-Daten. Die Mitarbeiter-Nachrichten/Infos werden dabei vom USB-Speicher auf das NTx 980 übertragen.

Kamera

Upload Foto

Für jede Person kann im NTx 980 ein Foto hinterlegt werden, das dann bei jeder Buchung im Display angezeigt wird. Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Uploads der Benutzer-Daten. Die Fotos werden dabei vom USB-Speicher auf das NTx 980 übertragen. Folgende Voraussetzungen werden für die Fotodateien empfohlen:

Fotogröße	Breite x Höhe Auflösung	320 Pixel x 240 Pixel 72 dpi
Dateiformat	.jpg	
Dateigröße	≤ 35 kB	
Dateibezeichnung	Benutzer-ID.jpg	

Kamera

Upload Bild

Es werden Hintergrundbilder, die als Bildschirmschoner fungieren, vom USB-Speicher auf das NTx 980 übertragen. Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Uploads der Benutzer-Daten. Es gelten die gleichen Vorgaben wie für ein Foto.

Dateibezeichnung	ad_1 ... ad_10.jpg

Upload Piktogramme Funktionstasten

Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Uploads der Benutzer-Daten. Dabei können Piktogramme für die acht Funktionstasten F1 bis F8 und für die Informationstaste [#] vom USB-Speicher auf das NTx 980 übertragen werden. Folgende Voraussetzungen sind für die Piktogrammdateien zwingend erforderlich:

Piktogrammgröße	Breite x Höhe Auflösung	320 Pixel x 210 Pixel 72 dpi
Dateiformat	.jpg	
Dateigröße	≤ 60 kB	
Dateibezeichnung	state_1.jpg (Piktogramm für F1) ... state_8.jpg (Piktogramm für F8) state_i.jpg (Piktogramm für Infotaste [#])	

Auto-Test

Über den Auto-Test können Sie die einzelnen Komponenten des NTx 980 überprüfen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Test*.

Sie erhalten Zugriff auf die folgenden Tests:

Gesamt Test: Es werden nacheinander die einzelnen Tests automatisch durchlaufen. Sie können die Tests aber auch einzeln aufrufen und ausführen.

Display: Das Display wird überprüft. Dazu wird ein Farb-, Weiß- und Schwarztest durchlaufen.

Audio: Die Sprachausgabe wird überprüft. Dazu werden alle geladenen Sprachdateien abgespielt.

Tastatur: Sämtliche Tasten des NTx 980 werden auf dem Display abgebildet. Nach Drücken einer Taste, erfolgt bei der jeweiligen Taste auf dem Display ein vorübergehender Farbumschlag. Dieser zeigt an, dass die Taste ordnungsgemäß funktioniert.

Sensor: Bei einem NTx 980 mit Fingerabdruck-Leser kann hier die Lesefähigkeit der Sensoroberfläche getestet werden.

RTC: Es erfolgt ein Uhrentest.

Buchungen

Im Menü *Buchungen* können selektiv die im NTx 980 gespeicherten Buchungen angezeigt sowie die im NTx 980 aufgezeichneten Bildinformationen ganz oder teilweise gelöscht werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Buchungen*.

Query Attlog

Es erfolgt eine Datenbankabfrage über die im NTx 980 gespeicherten Buchungen. Die Anzeige erfolgt je Benutzer nach Eingabe der Benutzer-ID und kann im Zeitraum eingeschränkt werden.

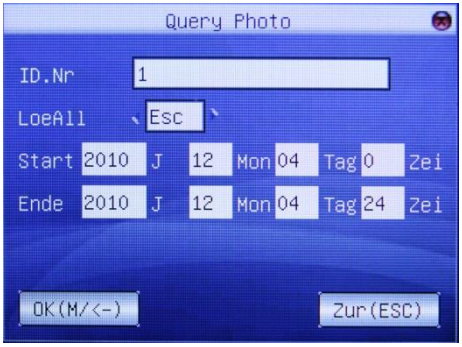
Hinweis: Es können nur die Datensätze angezeigt werden, die sich zum Zeitpunkt der Abfrage im Speicher befinden. Die im NTx 980 befindlichen Buchungen werden in Verbindung mit der Zeiterfassungssoftware nach erfolgreicher Datenübertragung gelöscht und stehen für eine Anzeige nicht mehr zur Verfügung.

Kamera

Query Photo

Bei optional vorhandener Kamera. Es erfolgt eine Datenbankabfrage, ob im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Identifikation gespeicherte Fotos vorhanden sind. Die Auswahl erfolgt je Benutzer nach Eingabe der Benutzer-ID.
LoeAll: Mit der Auswahl von „Ja" können die Fotos komplett gelöscht werden.

Mit der Auswahl von „Esc" können die Fotos selektiv innerhalb eines wählbaren Zeitraums gelöscht werden.



Kamera

Query BL-photo

Bei optional vorhandener Kamera. Es erfolgt eine Datenbankabfrage in der „Black-List", ob gespeicherte Fotos vorhanden sind.
LoeAll: Mit der Auswahl von „Ja" können die Fotos komplett gelöscht werden.

Mit der Auswahl von „Esc“ können die Fotos selektiv innerhalb eines wählbaren Zeitraums gelöscht werden.

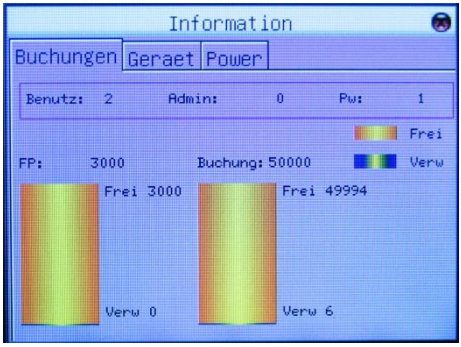
System-Information

Wählen Sie im Hauptmenü *Syst-Info*. Das Menü *Syst-Info* stellt Ihnen allgemeine Informationen zu den Buchungen und zum NTx 980 zur Verfügung.

Mit den Navigationstasten können Sie zwischen den Registerkarten *Buchungen, Gerät* und *Power* wechseln.

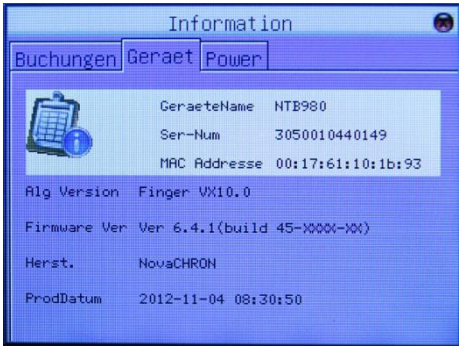
Buchungen

Grafischer Überblick über angemeldete Benutzer, getätigte Buchungen und genutzten bzw. verfügbaren Speicherplatz.



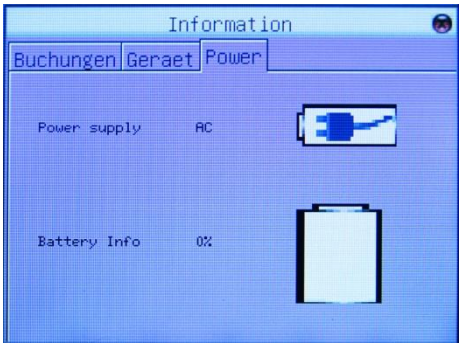
Gerät

Allgemeine Informationen zum NTx 980, zur Versionsnummer der Firmware, zu verwendeten Algorithmen, zum Hersteller und zum Produktionsdatum.



Power

Information zur benötigten Stromversorgung sowie grafische und prozentuale Anzeige des aktuellen Akku-Ladezustands.



Webserver

Die Zeiterfassungsterminals der Serie NTx 980 verfügen über einen integrierten Webserver. Damit ist es möglich, das NTx 980 einschließlich aktivierter Zutrittsoptionen über das Intranet bzw. Internet zeitnah zu verwalten.

Verantwortliche Mitarbeiter können standortunabhängig Daten und Einstellungen des NTx 980 einsehen bzw. ändern. Lokale Programminstallationen sind dazu nicht erforderlich.

Hinweis: Der Webserver sollte nur für Servicezwecke genutzt werden, da die vorhandenen Funktionen in ihrem Umfang sehr eingeschränkt sind. Die hier möglichen Eintragungen und Einstellungen lassen sich komfortabler über die Zeiterfassungssoftware vornehmen.

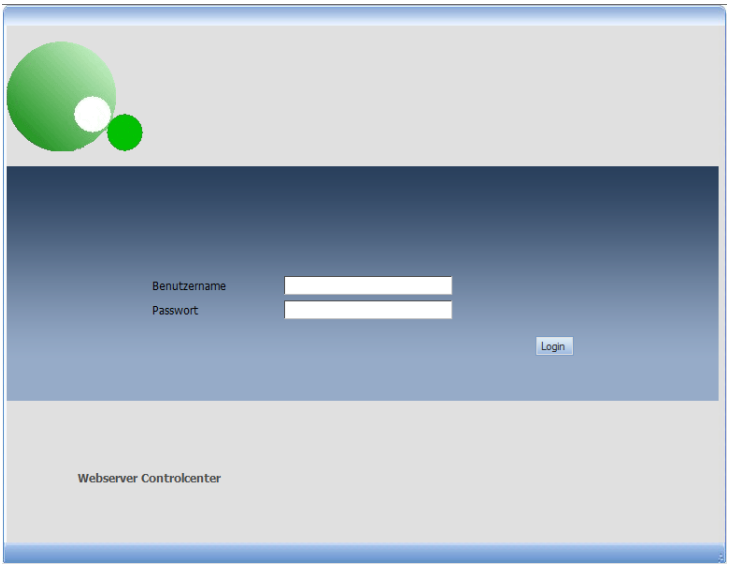
Aufruf Webserver

Vor dem Aufruf des Webservers müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

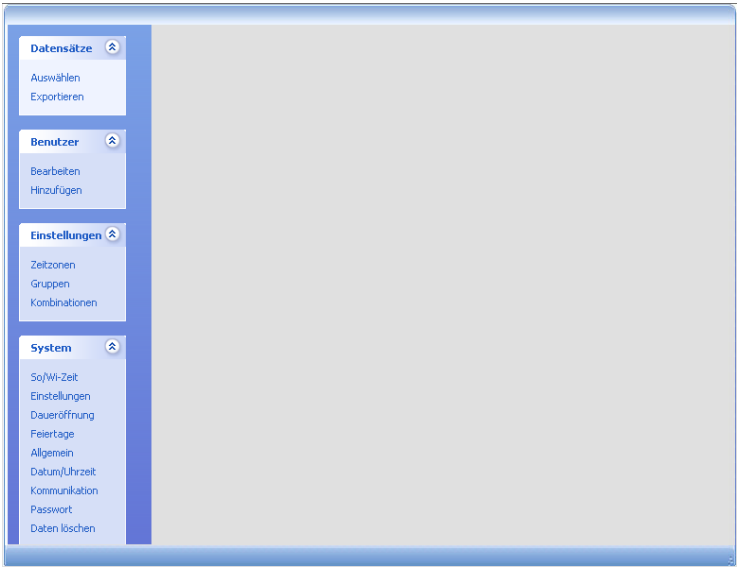
- NTx 980 muss sich im Netzwerk befinden
- NTx 980 muss eingeschaltet sein

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Tragen Sie in der Adresszeile die IP-Adresse Ihres NTx 980 ein:
   z. B.: http://192.168.1.205

   Die IP-Adresse finden Sie auf dem jeweiligen NTx 980 in im Menü *Kommunikation* unter dem Menüpunkt *Netzwerk.*
3. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.



4. Tragen Sie im Anmeldefenster ein:
   Benutzername: administrator
   Passwort: 123456
5. Klicken Sie im Anmeldefenster auf [Login]. Damit sind Sie mit dem NTx 980 verbunden.

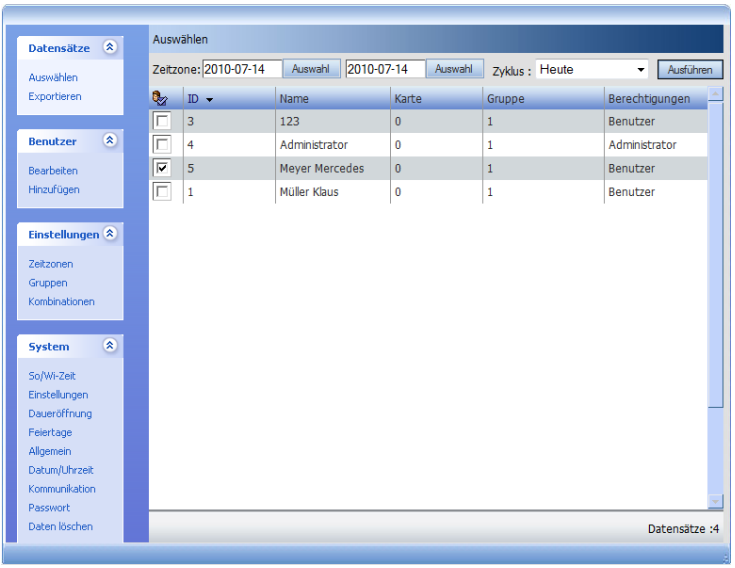


Datensätze

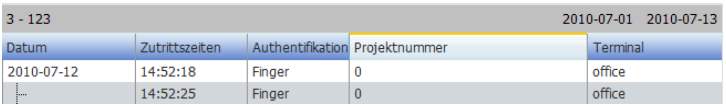
Auswählen

Für die Anzeige von Mitarbeiterdaten besteht die Möglichkeit eine Auswahl für einen bestimmten Zeitraum oder nach Mitarbeitern zu treffen.

1. Klicken Sie in der Rubrik *Datensätze* auf *Auswählen*.
   Es werden die aktuell auf dem NTx 980 erfassten Mitarbeiter angezeigt.



2. Markieren Sie die gewünschten Mitarbeiter.
3. Wählen Sie die gewünschten Auswahlkriterien.
   Zeitzone: Über Kalendermodule können Sie Anfangs- und Endedatum einer Zeitzone taggenau definieren.
   Zyklus: Vorauswahl eines Zeitbereichs
4. Klicken Sie auf [Ausführen]. Die ausgewählten Mitarbeiterdaten werden in einem gesonderten Fenster angezeigt.


3 - 123 2010-07-01 2010-07-13
Datum Zutrittszeiten Authentifikation Projektnummer Terminal
2010-07-12 14:52:18 Finger 0 office
14:52:25 Finger 0 office

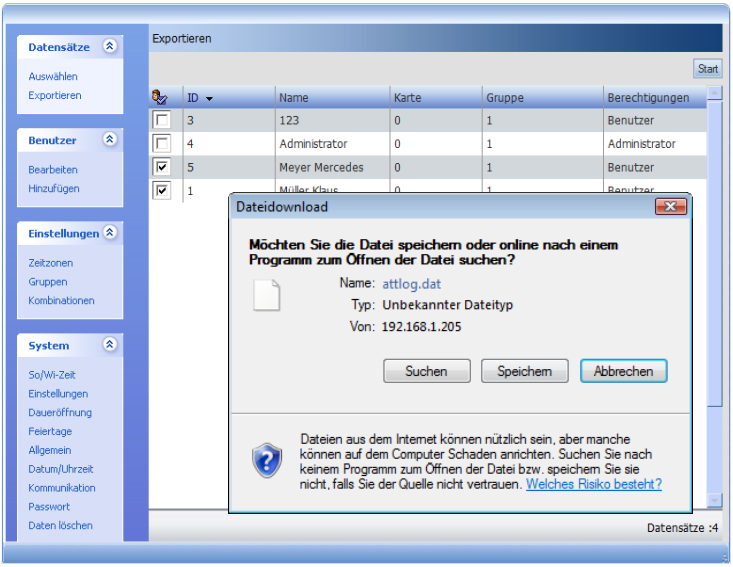
Exportieren

Für die Dateiübergabe an externe Programme steht Ihnen im Webserver eine Exportfunktion zur Verfügung, mit dessen Hilfe Exportdateien im ASCII-Format erzeugt werden können.

Hinweis: Die erzeugten Datensätze beginnen immer mit der Terminal-ID. Sollen Daten von mehreren NTx 980 auf einem Datenträger gespeichert werden, empfiehlt es sich, die Zeiterfassungsterminals mit unterschiedlichen ID zu versehen. Dadurch lässt sich ein versehentliches Überschreiben bereits vorhandener Daten vermeiden.

---

1. Klicken Sie in der Rubrik *Datensätze* auf *Exportieren*.
2. Markieren Sie die Mitarbeiter, deren Datensätze exportiert werden sollen.
3. Klicken Sie auf [Start].



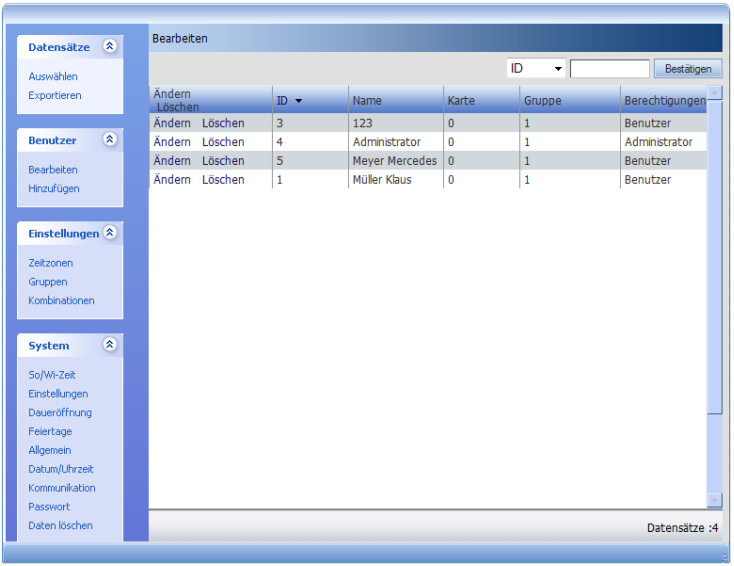
4. Klicken Sie auf [Speichern] und speichern Sie die Datei an dem gewünschten Speicherort.

Benutzer

Unter *Benutzer* habe Sie die Möglichkeit, Datensätze von Mitarbeitern zu ändern bzw. zu löschen oder einen neuen Mitarbeiter hinzuzufügen.

Bearbeiten

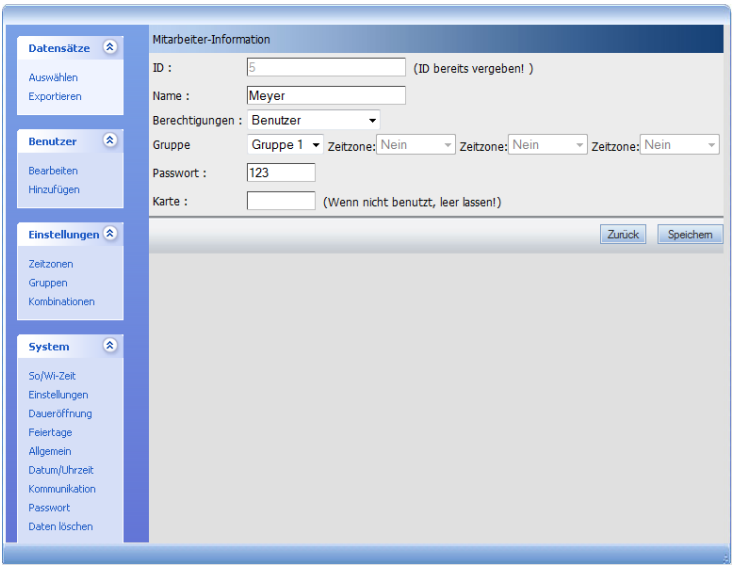
1. Klicken Sie in der Rubrik *Benutzer* auf *Bearbeiten*.



2. Zur schnelleren Suche nach *Benutzer-ID* oder *Name* können im oberen Bereich des Fensters Filter gesetzt werden.

Ändern

1. Klicken Sie in der Zeile des Mitarbeiters dessen Daten geändert werden sollen auf *Ändern*.



2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Grau gekennzeichnete Eintragungen können nicht geändert werden.
   Voreinstellungen bei Gruppen und Zeitzonen, können Sie in der Rubrik *Einstellungen* vornehmen.
3. Klicken Sie auf [Speichern].
4. Klicken Sie auf [Zurück], um wieder in das übergeordnete Menü zum Bearbeiten zu gelangen.

Löschen

1. Klicken Sie in der Zeile des Mitarbeiters dessen Daten gelöscht werden sollen auf *Löschen*.
2. Klicken Sie auf [OK], um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Hinzufügen

1. Klicken Sie in der Rubrik *Benutzer* auf *Hinzufügen*.
2. Tragen Sie die gewünschten Mitarbeiter-Informationen ein.
3. Klicken Sie auf [Speichern].

Einstellungen

In den Einstellungen für die Zutrittskontrolle können Benutzern Zutrittsberechtigungen über die Zuordnung zu Zeitzonen und Zutrittsgruppen erteilt sowie die erforderlichen Einstellungen für die Türsteuerung und Türüberwachung vorgenommen werden.

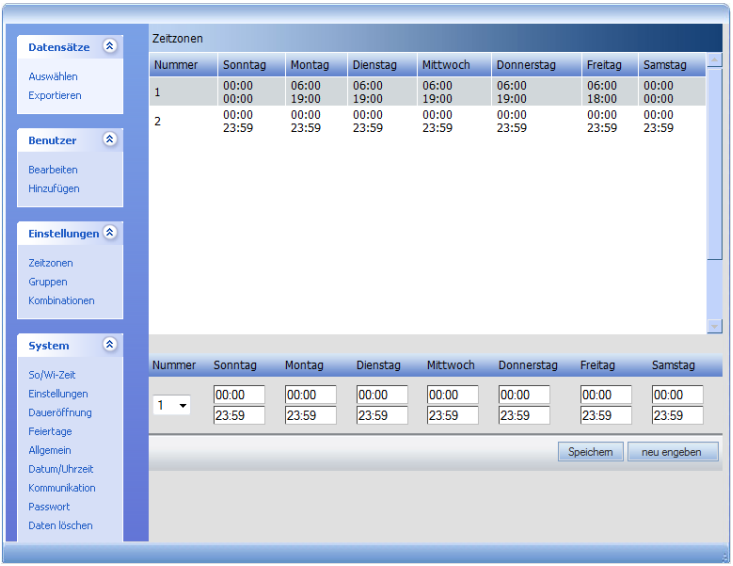
Zeitzonen

Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt. Die Zeitzone ist die kleinste Einheit bei der Definition von Zutrittsberechtigungen. Insgesamt können bis zu 50 Zeitzonen definiert werden. Eine Zeitzone ist definiert als Zeitraum innerhalb eines 24-Stunden-Tages und kann jedem der sieben Wochentage zugeordnet werden. Jedem Benutzer können bis zu 3 Zeitzonen zugeordnet werden. Innerhalb einer jeden Zeitzone ist der Benutzer zutrittsberechtigt.

Die Zeitzonen sind im Format HH:MM entsprechend der 24 Stunden-Anzeige einzutragen.

Liegt die Ende-Zeit einer Zeitzone vor der Start-Zeit (z. B. 23:57 – 23:56), bedeutet das, dass für diesen Tag keine Zutrittsberechtigung besteht.

1. Klicken Sie in der Rubrik *Einstellungen* auf *Zeitzonen.*



2. Im oberen Bereich des Fensters sind alle im System festgelegten Zeitzonen abgebildet.

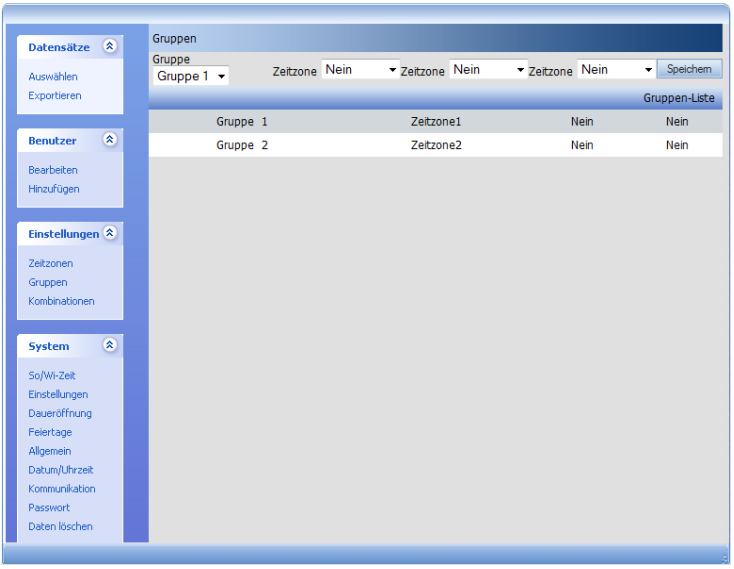
3. Im unteren Bereich des Fensters können Sie eine neue Zeitzone mit den gewünschten Öffnungs- und Schließzeiten festlegen. Hier können auch vorhandene Zeitzonen abgeändert werden.
4. Klicken Sie auf [Speichern].

Gruppen

Benutzern können Zutrittsgruppen zugeordnet werden. Jede Zutrittsgruppe kann mit bis zu drei Zeitzonen verknüpft werden.

Hinweis: Im System neu angemeldete Benutzer werden automatisch der Zutrittsgruppe 1 zugeordnet. Der Zutrittsgruppe 1 ist ebenfalls als Standardeinstellung die Zeitzone 1 zugeordnet. Mit diesen Standardeinstellungen sind neue Benutzer automatisch zutrittsberechtigt.

1. Klicken Sie Rubrik *Einstellungen* auf *Gruppen.*

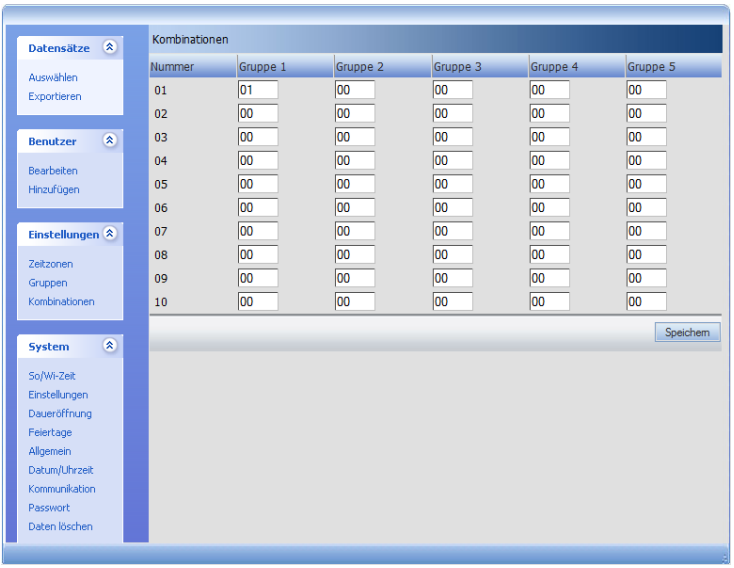


2. In diesem Fenster werden alle vorhandenen Zutrittsgruppen dargestellt. Sie können Zutrittsgruppen neuerstellen bzw. vorhandene ändern.
3. Klicken Sie auf [Speichern].

Kombinationen

Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschieden Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

1. Klicken Sie in der Rubrik *Einstellungen* auf *Kombinationen.*



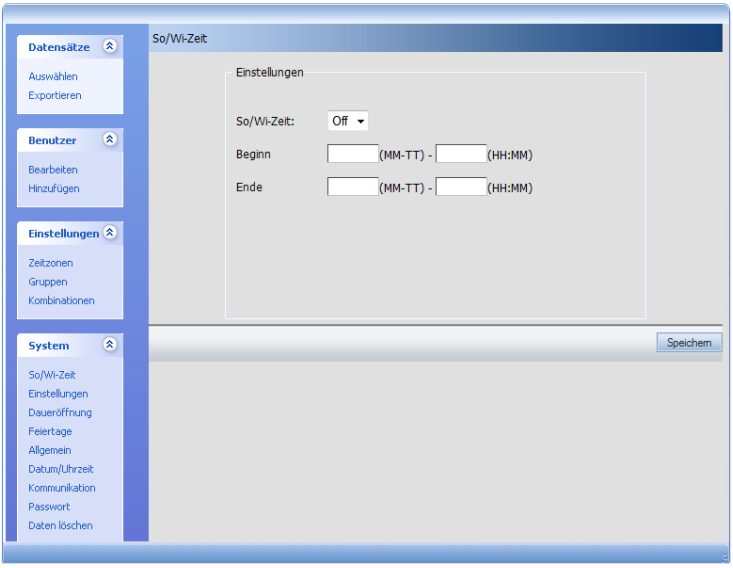
2. Verschiedene Zutrittsgruppen können miteinander kombiniert und auch wieder aufgelöst werden.
3. Klicken Sie auf [Speichern].

System

Bei der Nutzung des NTx 980 zur Zutrittskontrolle sind verschiedene Systemeingaben erforderlich.

Sommer-/Winterzeit

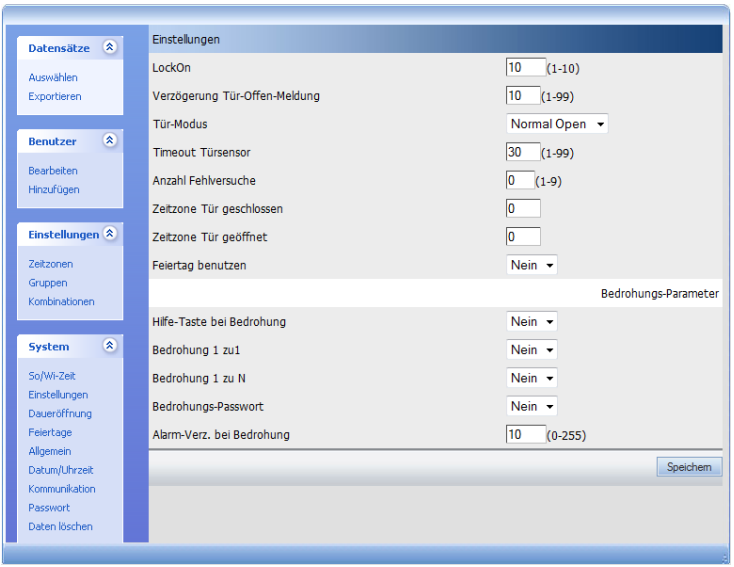
1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *So/Wi-Zeit*.



2. Setzen Sie die Sommer/Winterzeit.
   Off: Sommer/Winterzeit nicht aktiviert
   On: Sommer/Winterzeit aktiviert
3. Tragen Sie bei aktivierter Sommer/Winterzeit den Beginn und das Ende entsprechend der Vorgaben ein.
4. Klicken Sie auf [Speichern].

Einstellungen

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Einstellungen.*



2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

   LocOn: Definieren Sie hier die Zeitdauer für die Türöffnung. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

   Verzögerung Tür-Offen-Meldung: Die Verzögerung ist der Zeitraum bevor der Türstatus überprüft wird. Es sind Werte von 1 bis 99 Sekunden möglich.

   Tür-Modus: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors über-wacht wird:

   Keiner: Türsensor ist deaktiviert
   Normal geöffnet: Tür ist normalerweise geöffnet
   Normal geschlossen: Tür ist normalerweise geschlossen

   Timeout Türsensor: Innerhalb dieser Zeit wird der Status des Türsensors nicht überprüft. Wird diese Zeit überschritten, wird ein Alarmsignal ausgelöst. Es sind Werte zwischen 1 bis 99 Sekunden möglich.

   Anzahl Fehlversuche: Schwellwert für die Anzahl von Fehlversuchen z. B. bei der Eingabe eines Passworts bevor

eine Warnmeldung ausgegeben wird. Es sind Werte von 1 bis 9 zulässig.

Zeitzone Tür geschlossen: Definiert den Zeitraum eines jeden Wochentags, verknüpft über die Definition einer Zeitzone, an dem eine Tür geschlossen ist und Zutritt nur berechtigten Benutzern gewährt wird.

Zeitzone Tür geöffnet: Definiert den Zeitraum eines jeden Wochentages, verknüpft über die Definition einer Zeitzone, an dem eine Tür dauerhaft geöffnet ist.

Hinweis: Wenn eine der beiden Optionen *Schließen/Öffnen* genutzt wird, sollte die Einstellung für den Türsensor auf **Keine** stehen. Ansonsten wird ein Alarmsignal während dieser Zeitzonen ausgelöst.

Feiertag benutzen: Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitzonen können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Das Zeiterfassungsterminal unterstützt innerhalb seiner Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zutrittsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren. Das Zeiterfassungsterminal kann einen neu erfassten Fingerabdruck oder ein Passwort einem Bedrohungsalarm zuordnen oder einem bereits erfassten Fingerabdruck diese Funktion zuweisen. Das System wird einen Alarm auslösen, wenn dieser zugewiesene Fingerabdruck oder das Passwort zur Identifikation verwendet wird.
Der Bedrohungsalarm kann gezielt mit verschiedenen Identifikationsarten verbunden werden. Wählen Sie hierzu im Menü die gewünschte Identifikationsart aus und setzen Sie den dazugehörigen Parameter auf „Ja“. Es können die nachstehenden Optionen gewählt werden:

Hilfe-Taste bei Bedrohung: Ist die Option auf „Ja“ gesetzt, drücken Sie die Navigationstaste [V] für drei Sekunden oder länger und identifizieren Sie sich mit Benutzer-ID oder Fingerabdruck.

Bedrohung 1 zu 1 (1:1): Die Alarmauslösung wird nach erfolgreicher Verifikation durchgeführt.

Bedrohung 1 zu N (1:N): Die Alarmauslösung wird nach erfolgreicher Identifikation durchgeführt.

Bedrohungs-Passwort: Identifikation mit Passwort; ist der Parameter auf „Ja“ gesetzt, wird nach dem Erkennen und Zuordnen des Passworts ein stiller Alarm ausgelöst. Ist der Schalter auf „ESC“ gesetzt, er-folgt kein Alarm.

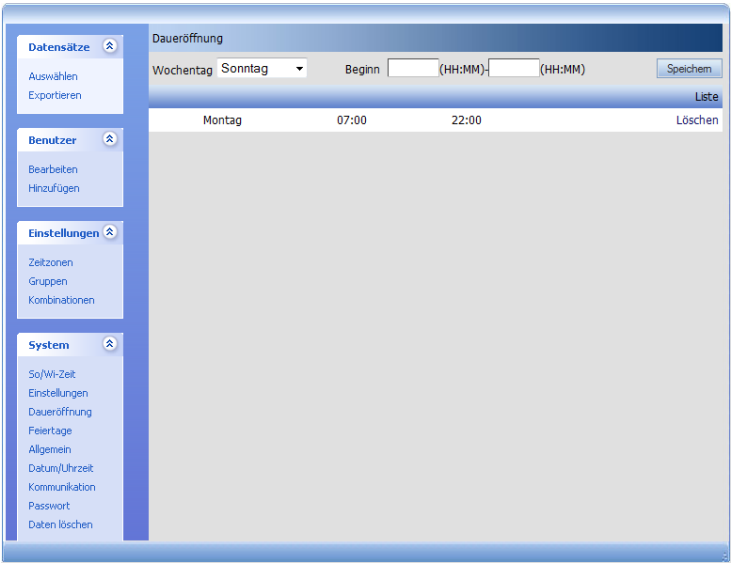
Alarm-Verzögerung bei Bedrohung: Der eigentliche Alarm wird mit einer einstellbaren Verzögerungszeit von 0 bis 255 Sekunden ausgelöst.

3. Klicken Sie auf [Speichern]. Am NTx 980 und am Webserver erfolgen Neustarts, um die jeweilige Änderung zu übernehmen.

Daueröffnung

Die Tür ist während der vorgegebenen Zeit dauerhaft geöffnet.

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Daueröffnung*.



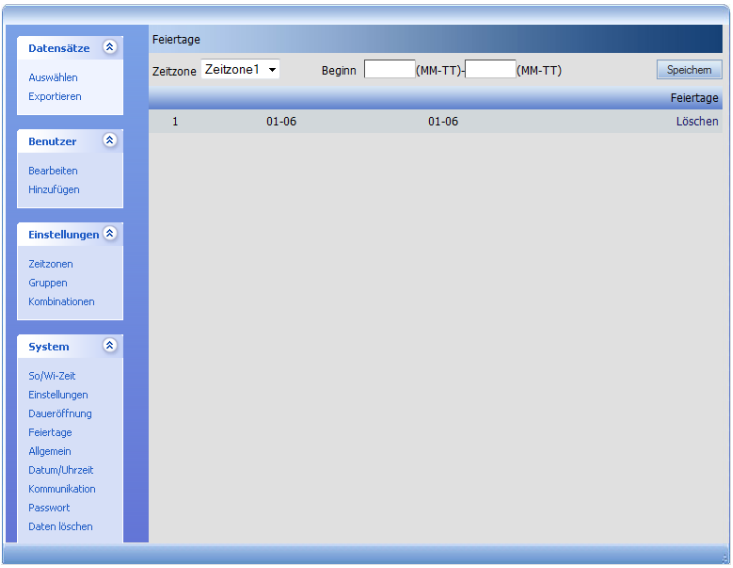
2. Wählen Sie den gewünschten Wochentag.
3. Tragen Sie die Zeiten für Beginn und Ende der Daueröffnung entsprechend den Vorgaben ein.
4. Klicken Sie auf [Speichern].

Mit der Funktion *Löschen* können festgelegte Daueröffnungen auch wieder gelöscht werden.

Feiertage

Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, lassen sich Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z. B. Betriebsferien definieren.

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Feiertage*.

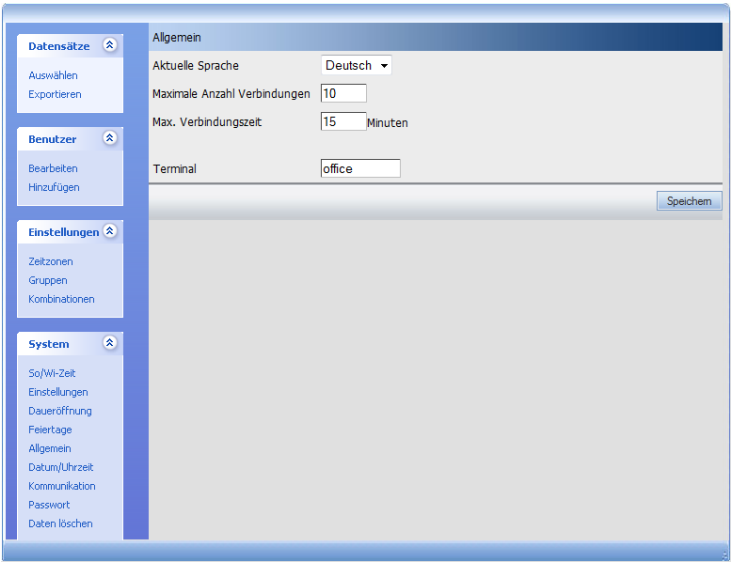


2. Wählen Sie die gewünschte Zeitzone.
3. Tragen Sie die Feiertage entsprechend den Vorgaben ein.
4. Klicken Sie auf [Speichern].

Mit der Funktion *Löschen* können festgelegte Feiertage auch wieder gelöscht werden.

Allgemein

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Allgemein*.



2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor:
   Aktuelle Sprache: Für die Benutzeroberfläche des Webservers stehen Chinesisch, Englisch und Deutsch zur Auswahl
   Max. Anzahl Verbindungen: Maximale Anzahl der Mitarbeiter, die gleichzeitig auf den Webserver zugreifen können.
   Max. Verbindungszeit: Erfolgt innerhalb der eingestellten Zeit keine Aktivität, wird der Zugang zum Webserver unterbrochen.
   Terminal: Bezeichnung des aufgerufenen Zeiterfassungsterminals.
3. Klicken Sie auf [Speichern]. Am NTx 980 und am Webserver erfolgen Neustarts, um die jeweilige Änderung zu übernehmen.

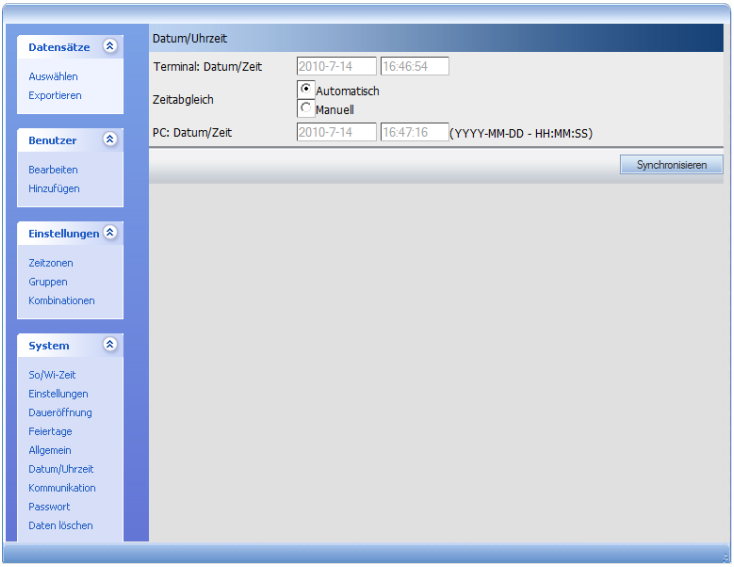
Datum/Uhrzeit

Das NTx 980 ist mit einer internen Quarzzeitbasis ausgestattet und verfügt über eine hohe Ganggenauigkeit. Trotzdem ist es in größeren Zeitabständen erforderlich, die Uhrzeit zu korrigieren. Mit dem Ausführen der Option *Synchronisieren* wird die Systemzeit des PC zum NTx 980 gesendet.

Hinweis: Führen Sie für eine korrekte Funktion des Gesamtsystems die Uhrensynchronisation mindestens einmal jährlich durch.

---

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Datum/Uhrzeit.*
   Es werden Datum und Uhrzeit des NTx 980 und des PC´s angezeigt.

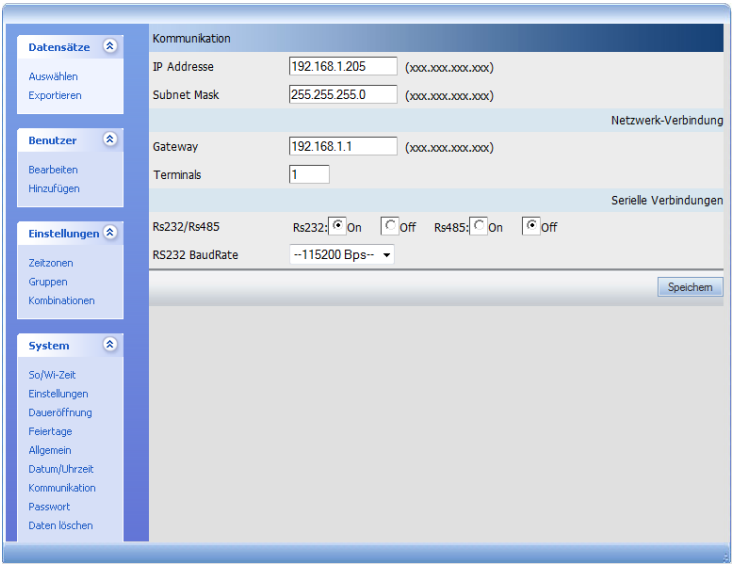


2. Markieren Sie den gewünschten Zeitabgleich:
   Automatisch: Das Synchronisieren erfolgt mit den angezeigten PC-Zeiten.
   Manuell: Für das Synchronisieren können Sie Datum und Uhrzeit selbst eintragen.
3. Klicken Sie auf [Synchronisieren].

Kommunikation

In diesem Menü erhalten Sie einen Überblick über die Einstellungen der Datenschnittstellen am NTx 980.

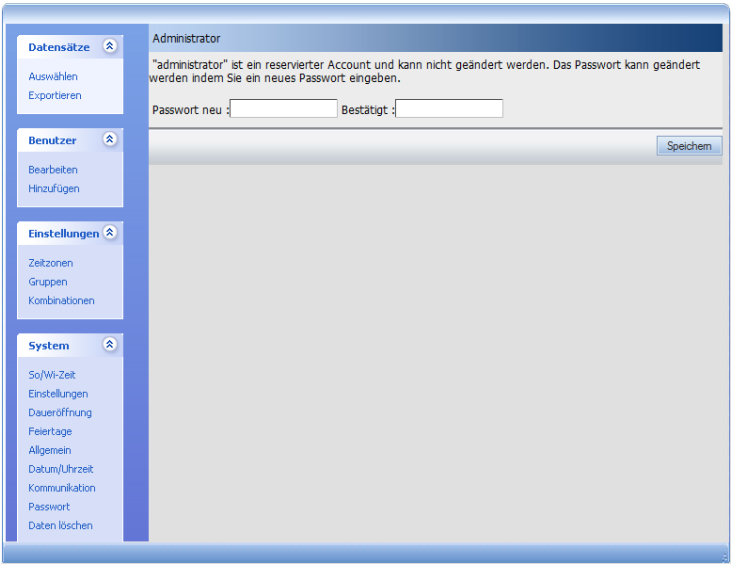
1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Kommunikation.*



Passwort

Hinweis: Bei den Buchungssätzen und den Einstellungen auf dem NTx 980 handelt es sich um sensible Daten. Das Administratorpasswort verhindert den unerlaubten Zugang zum NTx 980. Es wird empfohlen, das herstellerseitig vorgegebene Passwort zu ändern, da dieses meist allgemein bekannt ist.

1. Klicken Sie in der Rubrik *System* auf *Passwort*.



2. Tragen Sie das neue Passwort ein und bestätigen Sie dieses durch nochmalige Eingabe.
3. Klicken Sie auf [Speichern].

Daten löschen

1. Klicken Sie Rubrik *System* auf *Daten löschen*.
   Mit Löschen können alle Datensätze des NTx 980 unwiderruflich aus dem System entfernt werden. Dazu erscheint ein Dialogfenster, mit einer Sicherheitsabfrage.
2. Klicken Sie auf [OK].

Reinigung

Achtung: Schalten Sie das NTx 980 vor der Reinigung aus und trennen Sie es von der Spannungsversorgung.

In bestimmten Zeitabständen sollte eine Reinigung von Geräteoberfläche, Tastatur und Display erfolgen. Wegen der unterschiedlichen Umgebungsbedingungen sind jedoch allgemeine Empfehlungen für die Zeitabstände nicht möglich.

Geräteteil	Reinigungsabstände
Tastatur und Display	Eine Reinigung ist erforderlich, wenn die Sichtbarkeit des Displays nachlässt.
Fingerabdruckleser	Eine Reinigung ist erforderlich, wenn Fingerabdrücke nicht mehr erkannt werden.

Reinigung von Tastatur und Display

Benutzen Sie zur Reinigung solche Produkte, wie zur Reinigung von Monitoroberflächen.

Reinigung des Fingerabdruck-Lesers

Achtung: Die Schutzschicht des Fingerabdruck-Lesers darf nicht mit Lösungs- oder Scheuermitteln gereinigt werden, da dadurch die Oberfläche zerstört wird!

Reinigen Sie bei einem NTx 980 mit Fingerabdruck-Leser die Sensoroberfläche mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.

CE

EG-Konformitätserklärung

Hersteller:	NovaCHRON Zeitsysteme und Co. KG. Agnetenstraße 14 39106 Magdeburg
Produkt:	Zeiterfassungsterminal Serie NTA / NTB 980 2014

Die Geräte NTA / NTB der Serie 980 wurden entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien:

1999/5/EG	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
2004/108/EG	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60950-1:2006	Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 301 489-1:2012	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM) – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste
EN 300 330-2:2011	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM) – Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) – Funkgeräte im Frequenzbereich 9 kHz bis 25 MHz und induktive Schleifensysteme im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz
EN 50364:2010	Begrenzung der Exposition von Personen gegenüber elektromagnetischen Feldern von Geräten, die im Frequenzbereich von 0 Hz bis 300 GHz betrieben und in der elektro¬nischen Artikelüberwachung (en: EAS), Hochfrequenz-Identifizierung (en: RFID) und ähnlichen Anwendungen verwendet werden

Technische Unterlagen liegen zur Einsicht vor.

Magdeburg, 01.01.2014

Ort / Datum

R. Schlaizer

Reinhard Schlaizer / Geschäftsführer